

DIE NORDDEUTSCHE HAUSBESITZER ZEITUNG

9

20. SEPTEMBER 2016
118. JAHRGANG



Haus & Grund®
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.

VERBANDSPOLITISCHE MONATSZEITUNG FÜR IMMOBILIENEIGENTUM IN SCHLESWIG - HOLSTEIN



FRISCH RENOVIERT

Alles rund um das neue NHZ-Design

» STIMMEN & BERICHTE | 2+3

WETTBEWERB

40.000 € für die schönsten Kieler Hinterhöfe

» LAND & LEUTE | 4



GARTENPRAXIS

Rhododendron im Herbst

» HAUS & GARTEN | 15

ENERGIE & HEIZUNG

Energie und Wärme vom Dach bis zum Heizungskeller

» ANZEIGENSONDERTHEMA | 9-11

MEIN HAUS & GRUND

Räume schaffen

Unser neues Magazin „Mein Haus & Grund“ ist da! Diese Ausgabe soll Ihnen anhand ausgewählter Beispiele zeigen, wie Mitglieder mit kleinen oder großen Veränderungen neue Räume schaffen konnten. Sie haben das Heft nicht erhalten? Dann wenden Sie sich bitte an die Redaktion, Telefon 0431 66 36 218.

» HEUTE ALS BEILAGE



HAUS & GRUND AKADEMIE

Vermieterseminar Teil I Einführung in das Wohnraumrecht

12. November, 9.30 bis 17.00 Uhr
Hotel Birke, Kiel

Information: 0431 66 36 110

NHZ KONTAKT

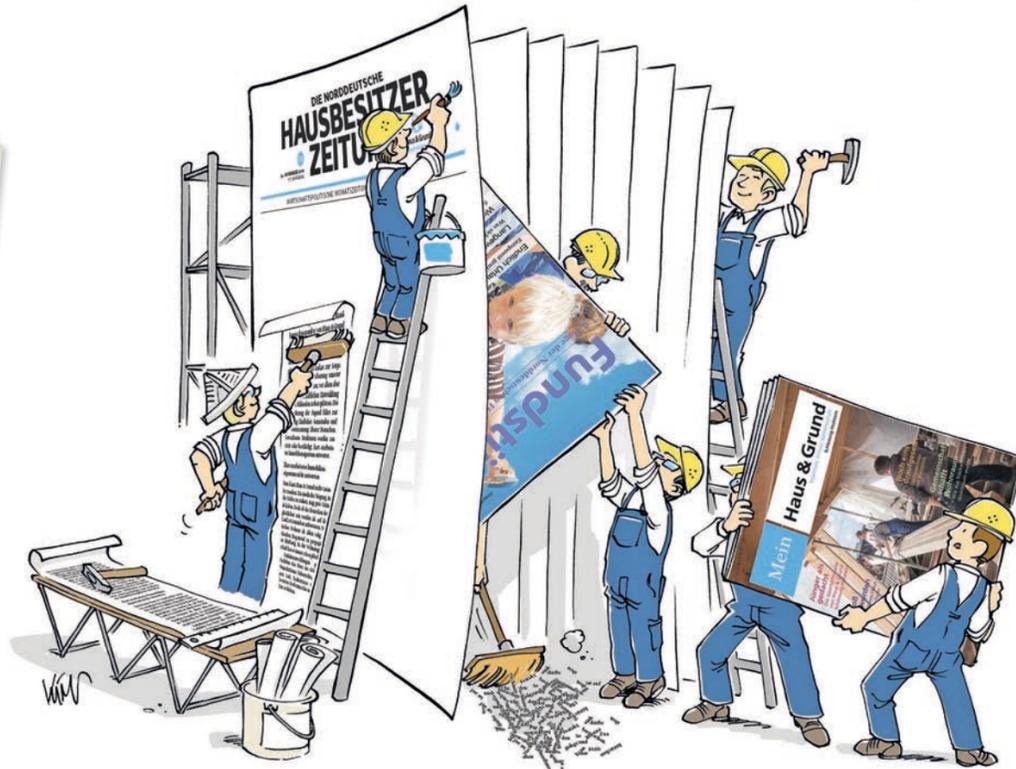
Redaktion 0431 66 36 218

E-Mail info@haus-und-grund-kiel.de

Anzeigen 04522 7 62 80 70

Impressum Seite 20

FOTOS DIESER SPALTE:
ILSE JAEHNER/PETER LÜHR



aus der Gutes zu schöpfen ist. Dennoch: Nichts ist so beständig wie der Wandel. Längst ist diese Volksweisheit auch bei unseren Mitgliedern angekommen. Die Vermieter haben verstanden, dass der Mieter kein Bittsteller ist, sondern ein Kunde.

Blättert man in Ausgaben unserer Zeitung aus den fünfziger Jahren, schien die Vermietung einer Wohnung bisweilen eher ein Gnadenerweis des Eigentümers zu sein und keine Dienstleistung. Und geht man in der 118-jährigen Geschichte der NHZ noch

“ Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.

Aristoteles

ein paar Jahrzehnte weiter zurück, so glaubt man gern, dass der Berliner Maler Heinrich Zille recht gehabt haben könnte, wenn er sagt, man könne mit einer Wohnung einen Menschen erschlagen wie mit einer Axt. Inzwischen wurden aus den düsteren Mietskasernen des vorigen Jahrhunderts längst helle und moderne Wohnungen.

Wir sind das Rückgrat der Wohnungsversorgung

Das Verhältnis zwischen Vermieter und Mieter gestaltet sich zwar von der rechtlichen Seite immer komplizierter, ist jedoch wesentlich weniger von rein ideologischen Feindseligkeiten geprägt, als es früher der Fall war. Allerdings sind die Mieter anspruchsvoller geworden. Doch gilt das nicht auch für den Eigentümer?

Den Mitgliedern ganz praktisch zu helfen, wurde inzwischen zur Hauptaufgabe unserer Organisation. Wir sind Dienstleister und Interessenvertreter, in der Reihenfolge. Die privaten Eigentümer sind das Rückgrat der Wohnungsversorgung in Deutschland. Daran wird sich die Norddeutsche Hausbesitzer Zeitung selbstbewusst orientieren. Veränderungen in Stil und Erscheinungsbild sind auch in Zukunft wahrscheinlich. Nicht jedoch in unserer Aufgabe.

Dem Grundeigentum ein neues Gesicht

Dienstleister und Rückgrat der Wohnraumversorgung

VON VOLKER SINDT

» Wandel, Wechsel, Veränderung: Sie begegnen uns tagtäglich. Und nun auch mit in der vorliegenden Ausgabe unserer Zeitung. Nicht nur auf den ersten Blick hat die Norddeutsche Hausbesitzer Zeitung ein anderes Gesicht bekommen. Mehr zum „Was, Wo und Warum“ lesen Sie auf den Seiten 2 und 3. Der Zeitpunkt für eine Veränderung ist gut gewählt. So stark wie lange nicht mehr zeichnet sich bei Haus & Grund ein Generations-

wechsel ab. Daraus folgt konsequenterweise ein Wechsel in Auftritt und Erscheinungsbild. Mit Kai H. Warnecke wurde ein Vertreter der jüngeren Generation zu unserem Präsidenten gewählt. Sein Lebensalter ließe es zu, für die nächsten 20 Jahre das Gesicht unserer Organisation auf Bundesebene zu prägen. Gleiches gilt für Haus&Grund Schleswig-Holstein mit Alexander Blažek und Hans-Henning Kujath. In vielen Ortsvereinen sieht es ähnlich aus. Jungdliches Alter und Ungeduld sind allerdings keine

Erfolgsgarantie. Doch sie sind hilfreich, weil sie sich auf die Zukunft ausrichten. Neue, eigene Erfahrungen kommen hinzu, ohne die ihrer Vorgänger ersetzen zu sollen. Der gelegentliche Blick zurück und ein gesundes Geschichtsbewusstsein können der Sache dienen.

Aus langer Tradition Gutes schöpfen

Daran will sich auch diese Zeitung halten. Trotz aller Modernität. Denn Haus & Grund hat eine lange Tradition,

Heiko Maas auf dem Irrweg

Haus & Grund Deutschland warnt Justizminister

» Eigentlich ist die Atmosphäre für Vermieter eher frostig. Dennoch: Mitten im Hochsommer trafen sich Bundesjustizminister Heiko Maas und Haus & Grund-Präsident Dr. Kai H. Warnecke zum politischen Meinungsaustausch in Berlin. Bei dem Gespräch ging es in erster Linie um die Mietpreisbremse und deren Wirksamkeit. Warnecke bekräftigte, dass die Mietpreisbremse ein verfassungswidriges Instrument sei, mit dem Vermieter zugunsten aller – auch wohlhabender – Mieter belastet würden. Angesichts des ganz überwiegend äußerst mieterfreundlichen Mieterhöhungsverhaltens der privaten Vermieter sei die Bremse ein politischer Irrweg.

Wenn das Ministerium nun die Wirkung der Mietpreisbremse untersuchen lässt, darf nach Ansicht Warneckes nicht die Mietentwicklung der Maßstab sein. Vielmehr müsse untersucht werden, welche Gruppen nun leichter eine Wohnung bekämen und welche nicht. Mit Blick auf die von Maas vorgeschlagenen weiteren Miet-



Meinungsaustausch in Berlin: Haus & Grund-Präsident Dr. Kai H. Warnecke (links) und Bundesjustizminister Heiko Maas.

ZV BERLIN

rechtsänderungen machte Warnecke deutlich, dass Maßstab für die Person des Vermieters nicht die wenigen Unternehmen, sondern die Millionen privater Vermieter sein müssten. Diese seien als Verbraucher ebenso wie Mieter zu behandeln. Warnecke betonte,

dass das Mietrecht nicht geeignet sei, um politische Ziele, wie die Energie- und bezahlbares Wohnen zu verwirklichen. Doch das scheint den Justizminister nur begrenzt davon abzuhalten, sich – wie man jetzt hört – mit weiteren Eingriffen zu beschäftigen.

Mieter-Info zweisprachig

» Haus & Grund Deutschland hat jetzt auch für ausländische Mieter Informationsmaterial zum korrekten Lüften und Heizen entwickelt, einem für zahlreiche Mieter scheinbar ewiges Rätsel. Es ist natürlich auf Deutsch, aber auch auf Englisch erhältlich. Die bildhafte Darstellung erleichtert Fremdsprachigen das Verständnis. Für manche unserer Landsleute könnte das ebenfalls nützlich sein. Als Plakat im Format A3 kann es als Aushang genutzt werden. Flyer und Plakat können ab Oktober über die Ortsvereine bezogen werden. Die sind über das Verbandsrundschreiben informiert. Haus & Grund Kiel geht noch einen Schritt weiter: Ab sofort gibt es den Wohnungsmietvertrag in englischer Sprache. Die Vermietung von Wohnungen an ausländische Studenten und Gastdozenten, Flüchtlinge oder an Mitarbeiter, die für kurze oder längere Zeit nach Deutschland versetzt wurden, wird dadurch wesentlich erleichtert.

» Infos zu den Mietverträgen: 0431 66 36 123



ZWISCHENRUF VOLKER SINDT

Es ist ein Skandal! Irgendjemand hat diese Zeitung aufgeräumt und nun steht der Zwischenruf auf der zweiten Seite. Seit Anno Dickmilch langweilte er auf Seite eins. Aber unser Hamburger Zeitungsdesign-Pabst war der Meinung, da stünden schon genug lustige Sachen. Zum Beispiel vom Treffen unseres Haus & Grund-Präsidenten mit dem Justizminister.

Manche seiner Mietgesetze sind so sinnvoll, wie ein Kreisverkehr in der Fußgängerzone. Weswegen er ja auch Heiko Maas heißt statt Kai H. Warnecke und eher Prinz Karneval wird, als jemals Haus & Grund-Präsident. Jetzt will Maas die letzten überlebenden Exemplare der privaten Grundeigentümer gängeln. Warnecke hingegen würde gern Heiko Maas gängeln, noch lieber aber ein Autogramm von dessen aktueller Schauspielerfreundin Natalia Wörner haben. Würde man uns fragen, hätten wir am liebsten nur ein Bild von Frau Wörner abgedruckt. Zur Not sogar im Anzug und mit unserem Präsidenten, dann aber nur, wie sie ihm eine Autogrammkarte von Heiko Maas überreicht. Bei solchen Meldungen auf Seite eins wäre für einen Zwischenruf nun wirklich kein Platz mehr. Satire darf ja bekanntlich alles, kann aber wenig. Zum Beispiel erklären, warum zwei so Prominente auf einer Terrasse am Gendarmenmarkt herumstehen, dabei freundlich gucken, aber an ganz was anderes denken.

An Frauke Petry zum Beispiel und dass sie derzeit ihr Heil woanders sucht, anstatt sich hier auch noch ins Bild zu drängeln. Sowa macht sie am liebsten in den neuen Gauländern der Nachwendepublik. Auf einmal sehen wir es mit ganz anderen Augen, wenn sich die Angler an der abgesoffenen Braunkohlgrube in der Lausitz ihren traditionellen Gruß zurlieben. Es soll dort sogar Leute geben, die wählen AfD, weil sie glauben, dass dann wie damals die Russen einmarschieren und sie ihre alte DDR wiederbekommen. Die war ja überhaupt ganz toll! Ohne diesen ganzen Firlefanz, wer mit wem die Regierung bildet. Und warum. Bei denen hatte die Stasi die erste Hochrechnung bereits vier Wochen vorher parat und nicht erst um 18.00 Uhr am Wahlabend. Heute kriegen diese tüchtigen Leute nicht mal mehr einen Job beim Wetterdienst. So kann das Wetter jetzt auch drüben machen, was es will. Vielleicht das einzig Verlässliche in Zeiten, wo sich selbst ein Zwischenruf plötzlich auf Seite zwei wiederfindet.

MAGAZIN-BEILAGEN

So schön kann Haus & Grund sein

Wie gewichtig eine Zeitung ist, hängt von ihrem Inhalt ab. Und von ihren Beilagen. Bei dieser Ausgabe werden unsere Leserinnen und Leser schon beim Herausnehmen aus dem Briefkasten gespürt haben, dass mit dem Magazin „Mein Haus & Grund“ ein weiteres Produkt unseres Verlages ins Haus gekommen ist. Es soll Freude machen und zeigen, wie schön es sein kann, Haus und Grund zu besitzen. Ebenfalls zweimal im Jahr liegt der NHZ unser „Fundstück“ bei. Anfang nächsten Jahres ist es wieder soweit. „Hier ist was los!“ – so lautet der Titel. Gemeint sind damit nicht etwa turbulente Beratungsstunden in den Haus & Grund-Geschäftsstellen, sondern Feste und Veranstaltungen im Lande.



1960 Die bleierne Zeit hält auch in den Swinging Sixties an.



1986 Fotos und Corporate-Farbe kommen, der gotische Schriftzug bleibt.



2002 Nach 70 Jahren ein großer Sprung: runenbefreiter Kopf, farbige Fotos.

Den Lesegewohnheiten folgen

Ein Traditionsblatt brauchte Auffrischung

Es geschah am 17. April 2002. Nach beinahe 70 Jahren in nahezu unveränderter Gestalt sollte die Norddeutsche Hausbesitzer Zeitung ein neues Gesicht bekommen. Endlich weg von den Runen in der Kopfzeile, der „Schwarz-Weiß-Malerei“ und der Bleiwüste im Innern. Hin zu einem aufgelockerten farbigeren Erscheinungsbild. In ihrem immerhin schon 104. Jahrgang wurde dieser Schritt gewagt. Noch gut kann sich der Verfasser an die langwierigen Diskussionen erinnern. Würde die sehr konservative Leserschaft eine solche Modernisierung gutheißen?

Der damalige Chefredakteur Rolf Greve schrieb später dazu: „Auch ein konservativ ausgerichtetem Verband darf sich Veränderungen und Entwicklungen nicht verschließen. Dazu gehört ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. Das neue Gesicht soll Frische ausstrahlen, ein aufgelockertes Bild vermitteln und leicht lesbar sein... Wir haben damit unser Gesicht zwar verändert, sind dem Trend zum Magazinformat aber nicht gefolgt, sondern haben das bewährte Zeitungsformat erhalten.“

Fast könnte man Greves Ausführungen ohne weitere Änderungen übernehmen. Aber nur fast. Denn vieles hat sich seitdem verändert, zum Teil radikal.

Umbruch – ein altes Zeitungswort

Die Herausforderungen an die und in der Medienlandschaft sowie in der Gestaltung von Zeitungen und Zeitschriften schreiten rasanter denn je voran. Niemand denkt mehr an Bleisatz und Klebeumbrüche. Der Bildschirm und die Tastatur beherrschen den Redakteursschreibtisch. Die Arbeitsplätze in der Gestaltung sowie so. So verwundert es nicht, dass nur noch 14 Jahre zwischen der aktuellen und der letzten Überarbeitung liegen, nicht mehr sieben Jahrzehnte. Obwohl in diesen 70 Jahren unser Land gewaltigere Umbrüche hat erleben müssen, als in der jüngsten Vergangenheit.

Auf den Inhalt kommt es an

Entscheidend bleibt natürlich der Inhalt. Ein Zeitungsartikel sollte nicht zu einem Füllsel zwischen den Anzeigen degenerieren. Er sollte Informati-

on bieten und Anregungen. Im Kopf des Lesers den Sport der Worte auslösen, das ist das Ziel. Jedoch nicht einfach zu erreichen. Unser Blatt hat in der Vergangenheit manchen Aufreger geliefert, aber sicher auch den einen oder anderen Beitrag, auf den man besser verzichtet hätte. Wir hoffen, letzteres kommt inzwischen nur noch selten vor.

Die Ansprüche wachsen – auch bei den Lesern

Die Ansprüche der Leserschaft und somit die Anforderungen an die Blattmacher sind größer geworden. Sie wachsen und wandeln sich stetig. Das Anzeigengeschäft ist härter denn je. Viele Zeitungen haben lernen müssen, was passiert, wenn Erscheinungsbild und Inhalte aus der Zeit fallen. Ein Auflagenschwund wäre noch die bittere Folge. Das ist erfreulicherweise bei der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung ganz anders. Ihre Auflage ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Und doch konnte die Umstellung auf ein neues Layout nicht länger warten. Auch wenn es ein großer Aufwand für alle Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter war und ist, erhebliche Kosten, viel Arbeit und manchmal auch Ärger bedeutete. Es musste sein, sollte dieses Blatt nicht Gefahr laufen, aus der Zeit zu fallen. Ohne professionelle Hilfe eines Zeitungsdesigners ist so etwas heute nicht mehr zu machen, wenn es nicht laienhaft und irgendwie selbstgebastelt aussehen soll. Schriften müssen gekauft und die Technik aufgerüstet werden. Seite für Seite wurde überarbeitet. Besonders die Kolleginnen im Layout haben Stunden über Stunden zusätzliche Arbeit zu leisten gehabt. Auch die nächsten Ausgaben werden noch viel Mühen mit sich bringen. Dennoch hat das Neue seinen Reiz, es spornet an und lässt die Routine vergessen.

Die Anforderungen an Haus & Grund und seine Ortsvereine, die Herausforderungen an und von unseren Mitgliedern haben sich rasant verändert. Dem muss eine Zeitung Rechnung tragen. Wenn man Titelseiten aus den vergangenen 118 Jahrgängen ansieht, wird das erlebbar. Wer wollte wirklich dahin wieder zurück? Wohl niemand.



2016 | ALT Zuletzt oft großzügigere Fotos, aber meist noch viel Blei auf engem Raum.



2016 | NEU Mit markantem Kopf, frischer Luft und klarer Hierarchie in die Zukunft.

Alt und neu: Ein markanter, kräftiger Zeitungskopf löst den recht zurückhaltenden Kopf der letzten Jahre ab. Für eine deutlichere Anbindung an die Marke Haus & Grund gesellte sich das Logo prominent direkt zum Kopf und die Hausfarbe ist auf dem Titel wie durch die ganze Ausgabe präsent. Die bisherige Blattfarbe Dunkelblau bleibt als beruhigender Kopilot ebenfalls erhalten. Der Zwischenruf weicht einem Themenüberblick aus den Rubriken und halft fortan stetig von Seite 2. Jede Seite bekommt mit dem Aufmacher einen klaren Schwerpunkt, längere Texte erhalten zusätzliche Einstiege mit Zitaten oder Zwischentiteln.



Mehr als nur im Hintergrund

Die Wirkung einer Zeitung wird im hohen Maße von ihrem Erscheinungsbild bestimmt. Umgesetzt wird das von den Mediengestalterinnen Barbara Kubitzka (Mitte) und Sarah Raymann (rechts). Auch die Anzeigen tragen wesentlich zum Erfolg bei. Dafür steht Anzeigenleiterin Merle Schneider (links).

J. R. WIESENHÜTTER

Von Schriften, Farbkleckschen und weißen Räumen

... und was die Hausbesitzer Zeitung mit Le Monde gemeinsam hat

» „La lecture, une félicité qui se mérite“ – Die Lektüre, ein Glück, das man sich verdienen muss. So einst der französische Staatsmann Émile Ollivier. Ähnliches bekam man – leicht echauffiert – als Antwort vom Chefredakteur der Tageszeitung „Le Monde“ auf die Frage zu hören, ob es nicht an der Zeit sei, seinem ehrwürdigen Blatt ein zeitgemäßes, lesefreundlicheres Design zu verpassen: „Le Moooonde... ça se mérite!“ Dieses anspruchsvolle Blatt, diese elaborierten Texte... da darf man gern etwas Mühsal abverlangen, um sich durch die langen, grauen Spalten zu wühlen!

Es war Anfang der 90er Jahre, als ich diese Frage stellte, und inzwischen hat sich auch Le Monde zumindest zwei oder drei „nouvelles formules“ (wie man einen Relaunch dort nennt) gegönnt, Fotos, Farbe, animierte Rubriken, moderne Schriften.

Diese Replik kam mir wieder in den Sinn, als ich mir zum ersten Mal die Lektüre der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung verdiente.

Seite um Seite eng stehende Textspalten ohne Unterbrechung, die Lektüre kaum annehmlicher machende Struktur mit wenig Schwerpunkten, weitgehend gleichbleibender Rhythmus... ein bisschen ungestrichene Wände und recht kleine Fenster, die wenig Licht einlassen. Sicher, es ist zuvorderst ein funktionaler Bau, in dem der gewogene Leser vor allem Information sucht, weniger Unterhaltung erwartet. Aber ein frischer Anstrich, neue Möbel und ein gut geöltes Parkett erst machen aus einer soliden Immobilie ein feines Schmuckstück. Also ans Werk! Aus dem letzten Blatt der eben gelesenen NHZ faltete ich mir ein Hütchen, mischte Farbe an und machte mich an die erste Wand.

Die Grundsätze

Aus der Blattanalyse ließen sich einige Anforderungen an das neue Design definieren:

1. Bessere Anbindung an das Haus & Grund-Corporate Design: Präsenz Corporate-Farbe, prominentere Verbindung Titel – Haus&Grund-Logo,



Der Hamburger Mediendesigner Jürgen Thies hat zahllose Zeitungen und Magazine in Deutschland, Frankreich, Polen, Tschechien, Russland und Rumänien neu gestaltet.

WOLFGANG KAISER

Schnittmenge mit Corporate-Design.

2. Zeitgemäßes, lesefreundliches und einladendes Design: leichter, luftiger, entschiedener (klare Hierarchien), frische Typografie, weniger Grau – mehr Farbe und Relief.

3. Anmutung: Mehr attraktive „Publikumszeitung“, weniger trockenes „Verbandsorgan“: Lektüre muss nicht „erarbeitet“ werden, es darf unterhalten werden.

Das noch recht neue Corporate-Design von Haus&Grund (beispielsweise in Flyern, Mein Haus&Grund) definiert sich über starke Präsenz der Corporate-Farbe Cyan, luftiges Design mit viel Weißanteil, einen leichten, freundlichen Auftritt und den kräftigen Haus&Grund-Schriftzug in kontrastierendem Schwarz.

Das galt es auch im Blattdesign aufzugreifen. Leitfarbe wurde auch hier das Cyan, die bisherige „Blattfarbe“ Dunkelblau bleibt als „Abtönfarbe“ erhalten – so ergibt sich ein

nicht zu bunter Zweiklang, der sich durchs ganze Blatt zieht. Das Ton-in-Ton-Konzept findet sich auch auf den Gartenseiten mit Grüntönen und den Anzeigenseiten in jeweils wechselnden Farben wieder.

Die neue Schriftfamilie Tabac bietet mit breit ausgebauten verschiedenen Stilen Titelzeilen, Lesetext und ergänzende serifenlose Schrift aus einem Guss. Als schlanker „Störer“ wurde die Schrift Tungsten engagiert. Die Textschrift ist merklich luftiger gesetzt.

Die Titelseite

Der neue Schriftzug ist – passend zum Haus&Grund-Profil – markant, kräftig, entschlossen, solide und mit Durchsetzungsvermögen. Das prominente Haus&Grund-Logo und die präzise Blattfarbe binden in das Corporate-Design ein. Mit einem großen Aufmacher und der Themenleiste links ist die Eins animierter und deutlich weniger bleihaltig.

Seite 2

Wenn man von der Titelseite kommt, dann ist der Zwischenruf jetzt hier zu Hause... diese Perle bleibt natürlich erhalten. Daneben der Schwerpunktartikel des Blattes, stets entschieden groß aufgemacht.

Die Innenseiten

Klare Seitenarchitektur: Deutlicher Aufmacher, durch die blaue Titelzeile noch unterstrichen, dem sich die weiteren Artikel sichtbar unterordnen, kurze Texte werden Meldungen. Lange Texte werden durch Zwischentitel, Zitate oder Zahlen zugänglich. Durch feine Trennlinien werden neue Weißräume geordnet und die Seiten klar strukturiert. Die beliebten Gartenseiten durften noch etwas dekorativer bepflanzt werden, die fotoarmen Recht&Steuer-Seiten leben durch die klarere Struktur und die kleinen Farbakzente.

Sicher muss sich nach einer so umfassenden Renovierung an das eine oder andere gewöhnt werden – ich hoffe, nach der Lektüre der neuen NHZ stellt sich dann doch ein wenig Glück ein – das Sie sich als treuer Leser wohl verdient haben!

Jürgen Thies

Stimmen zum neuen Auftritt



„Ein Haus von über 100 Jahren ist und bleibt wohnlich, wenn man es regelmäßig pflegt und erneuert. Der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung sieht man ihre 118 Jahre wahrlich nicht an. Luftig und modern ist ihr Erscheinungsbild nach dem Relaunch. Ich freue mich sehr darüber, dass Haus & Grund sein Verbandsorgan fachgerecht renoviert hat. Für die kommenden Jahre und Jahrzehnte wünsche ich der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung eine große, interessierte Leserschaft und weiterhin viel Erfolg.“

Torsten Albig, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein



„Herzlichen Glückwunsch! Das neue Gesicht kommt offen und frisch daher und macht neugierig auf die Zeitung. Es freut mich, dass eine der ältesten Zeitschriften im Lande jetzt so jung in die Briefkästen der Hausbesitzer kommt. Für alle, die Immobilien besitzen und/oder irgendwie mit Gebäuden zu tun haben, ist die Lektüre der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung ein schlichtes Muss. Für mich ist das auf jeden Fall eine Selbstverständlichkeit. Jetzt mit noch mehr Spaß beim Blättern und Lesen.“

Klaus-Hinrich Vater, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Kiel



„Das neue Design unserer Verbandszeitung passt zu Schleswig-Holstein: Klar, wahrhaftig und stark – der „echte Norden“ halt!“

Alexander Blažek, Vorsitzender Haus & Grund Schleswig-Holstein



„Aufgeräumte Seitenarchitektur mit einer klaren Hierarchie. Eine angenehme Leseführung mit zusätzlichen Ankerelementen. Als Herausgeber freuen wir uns darüber!“

Götz Bormann, Vorsitzender Haus & Grund Kiel



„Markanter und moderner Schriftzug mit einem präsenten Haus & Grund-Logo. Als Verlag sind wir begeistert!“

Sönke Bergemann, Geschäftsführer Haus & Grund Kiel



„Als langjähriger Druckpartner der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung habe ich die angekündigte Neugestaltung mit Spannung erwartet. Das Ergebnis ist überzeugend. Die neugestaltete Zeitung wirkt schon äußerlich wertig, aktuell und modern.“

Dirk Blume, Technischer Leiter KN-Druckzentrum



„Eine Zeitung wie Haus & Grund: Freundlich im Auftritt, verbindlich im Ton, deutlich in der Aussage.“

Volker Sindt, Redaktionsleitung



Tombolagewinn

Herzlichen Glückwunsch Lisa Lohmann (links) und Beate Maatz! Sie freuten sich über THW-Karten zu den Vorrundenspielen der Champions League. Gestiftet hatten sie die Verlag & Service GmbH und die Immobilien GmbH von Haus & Grund Kiel. In der Mitte Geschäftsführer Sönke Bergemann auf der Terrasse des Vereinshauses.

FOTO: SARAH RAYMANN

LÜBECKER BUCHT Personelle Veränderung

Ab dem 1. September arbeitet Frau Anja Höppner als neue Büroleiterin in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 4. Frau Höppner ist ausgebildete Versicherungsfachwirtin und passt damit gut ins Team. Unsere langjährige Büroleiterin, Frau Brodersen, verließ Haus & Grund Lübecker Bucht auf eigenen Wunsch zum 14. September. Der Vereinsvorstand dankt Frau Brodersen für den stets hohen Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Gr

UMFRAGE-START Liebe Mitglieder, bitte mitmachen!

Haus & Grund bittet um Mithilfe. Bundesweit wird in diesen Wochen eine Mitgliederbefragung gestartet. Das Ziel ist, die Erwartungen an uns genauer kennenzulernen. Aus einem Adressenpool werden Mitglieder per Zufallsstichprobe ausgewählt und vom Meinungsforschungsinstitut Forum GmbH angeschrieben. Erst danach erfolgt ein Anruf. Bitte dann also nicht gleich auflegen! Für die Gewährleistung des Datenschutzes steht Haus & Grund ein.

Der Hinterhof von früher hat endlich ausgedient

Insgesamt 40.000 Euro für die schönsten Kieler Hinterhöfe

» Es waren nicht die besten Zeiten, in denen Heinrich Zilles liebevolle Zeichnungen entstanden. Sie zeigten das ganze Elend der Hinterhofkultur im alten Berlin der Jahrhundertwende bis in die Zwanziger Jahre. Aber nicht nur in Berlin und sogar noch heute gibt es viele dieser mehr oder weniger trostlosen Orte. Sie sind umstanden von hohen Hauswänden und grenzen sich gegenseitig durch bröckelnde Trennmauern ab. Farblich bestenfalls "belebt" durch bunte Mülltonnendeckel, dafür intensiv genutzt durch vorsichhinstehende Fahrradbleichen, verschwunden diese Überbleibsel des Baubooms vergangener Zeiten wertvolle Flächen

für die innerstädtische Entwicklung. Vor allem aber wird manche Chance für ein attraktives Wohnumfeld verteilt. Und damit die Chance für eine bessere Vermietung. Dabei können Innen- und Hinterhöfe Orte mit hoher Aufenthaltsqualität sein, die für Anwohner Oasen der Ruhe und Erholung sind. Das städtische Grünflächenamt ruft nun zur Teilnahme an einem Gestaltungswettbewerb auf, der dazu anregt, derzeit trübselige Hinterhöfe in vorbildlich umgestaltete Innen- und Hinterhöfe umzugestalten und der die besten Projekte mit Geldpreisen auszeichnet.

Eine unabhängige Jury bewertet ökologische Aufwertung, Entsiegelung, Gestaltung und räumliche Gliederung, Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Engagement und den Gesamteindruck. Zehn Gewinner werden mit je 4.000,- € ausgezeichnet. Mitmachen können Eigentümerinnen und Mieter sowie Wohnungsbaugesellschaften in Kiel.

Hinterhöfe auf Kieler Stadtgebiet können bis zum 31. Oktober 2016 für die Teilnahme angemeldet werden. Die Umgestaltungsmaßnahmen müssen bis zum 30. September 2017 abgeschlossen sein.

Die vollständigen Wettbewerbsbedingungen und Ansprechpartner finden Interessierte auf der Internetseite www.kiel.de/bauen oder in einem Faltblatt, das an den Infotresen des Rathauses, Fleethörn 9, und der Zentralbücherei, Andreas-Gayk-Straße 31, sowie dem ABK-Kundenzentrum am Kleinen Kiel ausliegt.



Bunte Blüten, statt grauer Mülltonnen und rostiger Fahrräder. So kann aus einem trostlosen Hinterhof eine kleine Oase werden. LH KIEL

Man kann sich gut vorstellen, wie positiv sich so ein „Hinterhof“ auf die Hausgemeinschaft oder auf Mietinteressenten auswirkt.

Erfolg und Marketing

» „Tue Gutes und sprich darüber.“ So sagt eine alte Marketingweisheit. Haus & Grund Kiel hält sich daran, indem der Verein und seine Leistungsgesellschaften kompetent beraten und so Mitglieder und Kunden vor Schaden bewahren. Interessierte Eigentümer können jetzt im Internet sofort erfahren, wie Haus & Grund seinen Mitgliedern in alltäglichen oder auch besonderen Fällen hilft. „Wir hoffen, auf diesem Weg noch mehr Mitglieder und Kunden zu gewinnen, denn mit jedem Mitglied wächst unsere Meinungsmacht. Dann gelingt es noch besser, unseren Mitgliedern die Freude an ihrer Immobilie zu erhalten. Und dafür ist Haus & Grund da“, fasst Sönke Bergemann (Geschäftsführer Haus & Grund Kiel) zusammen.

» www.haus-und-grund-ostsee.de/kiel/fuer-eigentuemer/service-information/aktuelle-themen/

Mietspiegel im Herbst

» **Haus & Grund Lübeck.** Der neue Lübecker Mietspiegel ist so gut wie fertig. Der Arbeitskreis Mietspiegel, dem der Lübecker Verein neben der Stadt, dem Mieterverein und Vertretern der Wohnungswirtschaft angehört, hat seine Tätigkeit abgeschlossen. Damit der neue Mietspiegel veröffentlicht werden kann, hat der Mietspiegel noch den Sozial- und Hauptausschuss der Hansestadt Lübeck zu passieren. Anschließend wird er am 29. September der Bürgerschaft vorgelegt. Da alle Fraktionen im Arbeitskreis vertreten waren und zustimmten, ist davon auszugehen, dass der Mietspiegel in der Sitzung beschlossen und dann in Druck gegeben wird. Voraussichtlich Mitte bis Ende Oktober soll er vorliegen.

Dem Einbrecher keine Chance

Haus & Grund Lübecker Bucht bietet Informationsvortrag

» Die Zeitungsmeldungen überschlagen sich in letzter Zeit. Im Jahre 2015 ist die Anzahl der Wohnungseinbruchdiebstähle um 12,3 Prozent gestiegen, gleichzeitig die Aufklärungsquote von 12,6 Prozent auf 8,9 Prozent gesunken. Höchste Zeit, selbst vorzusorgen und wirksame Schutzmaßnahmen gegen Wohnungs- und Hauseinbrüche zu ergreifen!

Haus & Grund Schleswig-Holstein hat sich dieses aktuelle Thema zu Herzen genommen und ist eine Kooperati-

on mit der Firma Gosch & Schlüter mit kostenlosen Sicherheitschecks für ihre Mitglieder eingegangen.

Auch Haus & Grund Lübecker Bucht greift dieses Thema auf und bietet seinen Mitgliedern – auch Gäste sind herzlich willkommen – einen Informationsvortrag zum Einbruchschutz am 4. Oktober 2016 um 18.00 Uhr im Hotel Atlantic, Strandstraße 119 in Niendorf an. Vortragen wird der Sicherheitstechniker Lars Kirchwehm von der Firma Gosch & Schlüter und auch auf

die zahlreich zu erwartenden Fragen der Teilnehmer eingehen.

Gosch & Schlüter ist ein Traditionsunternehmen, welches das Landespolizeiamt für die Beratung der Verbraucher beim Einbruchschutz zertifiziert hat. Auch Nichtmitglieder können von der Beratung der Firma Gosch & Schlüter profitieren. Bei Beauftragung der Firma schenkt ihnen das Unternehmen eine Gutscheinkarte für eine kostenlose Jahresmitgliedschaft bei einem Ortsverein nach Wahl. bro

Preisindex

Verbraucherpreisindex für Deutschland

Basis 2010	100,0
August 2016	107,6
Juli 2016	107,6
August 2015	107,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden. Eine Haftung für die Richtigkeit der von uns gemachten Angaben können wir leider nicht übernehmen.

» **Weitere Informationen** unter www.destatis.de

HEER & BECKROGE
Notar und Rechtsanwälte

Mietrecht - Mietinkasso
Schnell durch automatisiertes Mahnverfahren
Günstige Pauschalhonorarvereinbarungen

Eckernförder Straße 319
24119 Kiel-Kronshagen

Frank Beckröge
Rechtsanwalt und Notar

Telefon: 04 31/77 54 00
Telefax: 04 31/77 20-0

e-Mail: hb@heer-beckroege.de
Internet: www.heer-beckroege.de

Reese & Partner
Rechtsanwaltskanzlei

§

Kanzlei am Alten Markt 1
Rechtsanwälte & Fachanwälte
in Bürogemeinschaft

Alter Markt 1 - 24103 Kiel
Tel. 0431 997990
Fax 0431 9979999

Räumungsurteil innerhalb von 4 Wochen nicht unmöglich!
Rufen Sie an, wir beraten Sie gern.

Mahnbescheid innerhalb einer Woche!
Günstiges Mietinkasso durch Pauschale bei Nichterfolg!

Ihre Anwälte für Vermieterrecht


Klaus Reese
Fachanwalt für Miet- & WEG-Recht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht


Christian Schwientek
Fachanwalt für Miet- & WEG-Recht


Falk Spliedt
Fachanwalt für Miet- & WEG-Recht

**Ihre Anzeigenwerbung in unserer Zeitung?
Immer eine gute Idee!**

HAUS & GRUND LÜBECK**Unbekanntes Wohnungseigentum**

11. Oktober, 19.00 Uhr:
Wohnungseigentumsrecht aktuell
Dessen Bedeutung nimmt im Alltag und in der Rechtsberatung immer mehr zu. Wohnungseigentumsanlagen entstehen neu, alter Wohnungsbestand wird zu Eigentumswohnungen umgewandelt und bleibt auch als Kapitalanlage beliebt. Das Wohnungseigentumsrecht ist daher nicht nur für den Wohnungseigentümer, sondern auch für den Kaufinteressenten sehr wichtig. Dennoch ist es vielen unbekannt. Hinzu kommt, dass es stark durch die Rechtsprechung beeinflusst wird. Rechtsanwalt Dr. Nils-Christian Tamm spricht anhand von neuen und interessanten Gerichtsentscheidungen viele innerhalb von Wohnungseigentümergeinschaften bestehende Fragestellungen an und zeigt praxisnahe Lösungen auf.

Informationenveranstaltung im Hotel Holiday Inn, Travemünder Allee 3 in Lübeck. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Gäste sind willkommen.

HAUS & GRUND KIEL**Umland- und Sondertermine**

11. Oktober, 19.00 Uhr:
Schimmel in Mietwohnungen
Infoveranstaltung in der Provinzial, Sophienblatt 33 in Kiel mit Dipl.-Ing. Jasper Harten. Der Energieberater berichtet über Ursachenforschung, Analyseverfahren und Sanierungsmaßnahmen. Dabei steht im Vordergrund, ob der Schimmel durch einen Baumangel oder Mieterverschulden verursacht wurde. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Gäste sind willkommen. Der Provinzialparkplatz steht zur Verfügung.

Haus & Grund Kiel berät seine Mitglieder auch im Umland. Regelmäßige Beratungsstunden finden in Bordesholm, Laboe, Schönberg und Schönkirchen statt.

Zu speziellen Themen, wie Erbrecht, Bauen, Steuern, Versicherungen, Baufinanzierung, Makler und Gutachter, Wohnen im Alter, bietet der Kieler Verein auf der Vereinsgeschäftsstelle im Sophienblatt 3 weitere Sonderberatungen an.

Mehr Infos unter 0431 66 36 123 oder www.haus-und-grund-kiel.de

**Unter dem Strohdach**

Schöne, landestypische Gebäude gehören zur Landesgartenschau 2016 in Eutin. Die geht jetzt in ihren Endspurt. Bis zum 3. Oktober besteht noch die Möglichkeit zu einem Besuch.

LGS EUTIN 2016

Viel Theater bei Heidjer-Bernie

Haus & Grund Meldorf auf Sommerreise

BOJE VON DER HEIDE

Zum Spätsommer lud der Meldorfer Verein zu einer Tagesfahrt ein. Der bewährten Reiseleitung ist es zu verdanken, dass der Bus in kurzer Zeit voll ausgebucht ist. Am 30. August um 8.00 Uhr starten 48 froh gelaunte Mitglieder im komfortablen Reisebus nach Brunsbüttel, um mit der „Elb-Link“-Fähre nach Cuxhaven überzusetzen. Bei strahlendem Sonnenschein und leichter bis mittlerer Brise hatte man Zeit zum Gedankenaustausch oder auch zum zweiten Frühstück (Ja nicht vom Fleisch fallen!). Die gut einhalb Stunden Fahrzeit wurden im Restaurant oder auf dem Vorder- oder Achterdeck verbracht. Mutige Gäste

bevorzugen die frische Brise, andere genossen die Sonne und die Windstille auf dem Achterdeck.

Weit entfernt konnte man die Ölplattform erkennen. Der Schiffsverkehr auf der Elbe war allerdings recht ruhig, kleine Hobby-Fischer, ein Containerschiff Richtung Hamburg und ein paar Segler, das war's.

In Cuxhaven angekommen, ging die Fahrt relativ zügig nach Walsrode. Unser Ziel ist das Back-Theater im Heide-Backhaus von dem Bäckermeister Bernd Hartmann. Empfangen wurde die Reisegesellschaft vom Chef selbst. Mit uns waren noch drei weitere voll besetzte Busse angereist. Kaum haben wir Platz genommen, was angesichts der 160 angebotenen Plätze kein

Problem war, wurde uns ein leckeres und reichliches Mittagessen serviert. Nach kurzer Pause war die Zeit für ein Theaterstück gekommen: „Die Pächterin vom Campingplatz“, eine Komödie in zwei Akten, geschrieben vom Inhaber der Bäckerei Bernd Hartmann alias „Heidjer-Bernie“. Der 68-Jährige ist ein Multitalent, er schreibt die Stücke, ist Bühnenbildner, führt Regie und spielt selbst die Hauptrolle. In der Komödie war er kaum zu bremsen. Seine Mitspieler und Mitspielerinnen aus dem Mitarbeiterteam machten nicht nur auf der Bühne eine gute Figur, sondern auch bei der Versorgung der vielen Gäste mit reichlich Kaffee und Kuchen (lecker und satt!) Vor der Abreise bot sich die Gelegenheit, mal ein Heidebrot zu probieren. Jeder Gast bekam beim Abschied ein kleines Rundbrot als Andenken. Allen Akteuren wurde für ihren gelungenen Auftritt mit kräftigem Beifall gedankt.

Nun aber ging's auf die Heimreise. So schnell, dass sogar unser Busfahrer von der Kürze der Fahrzeit überrascht wurde. Ihm galt der Dank für seine ruhige und sichere Fahrweise und dem Reiseleiter, zugleich Vereinsgeschäftsführer für die Organisation der Tages-tour. Die einhellige Meinung der Meldorfer Mitglieder: So macht Reisen immer wieder Spaß!



In seinem Element: Heidebäcker Berndt Hartmann.

BOJE VON DER HEIDE

DR. WOLF STÄHR
Notar a. D.DR. GEORG WEGNER
Notar a. D.KARL W. LANGEN
NotarDR. STEFAN THÖLUND
Notar
Fachanwalt für Handels- und GesellschaftsrechtARNO WITT
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
MediatorROLF HANSEN
Fachanwalt für Miet- und WohnungseigentumsrechtGABY KRÄMMER
Fachanwältin für ArbeitsrechtDR. MISCHA FÄRBER
Fachanwalt für VerwaltungsrechtDR. STEPHAN GEISLER
Notar
Fachanwalt für Bau- und ArchitektenrechtDR. ALEXANDER WILCKEN
Notar
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für VerkehrsrechtDR. JAN PETERS
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

TOMKE BECKER

DR. TOBIAS BREITLING

THORBEN WAGNER



wegner stähr & partner

Rechtsanwälte
NotareSophienblatt 100
24114 KielPostfach 2767
24026 KielTelefon
(0431) 66 40 90Telefax
(0431) 66 40 950E-Mail
info@wsp-recht.deInternet
www.wsp-recht.de

Dr. Alexander v. Unwerth

Rechtsanwalt

Miet- und Baurecht
WohnungseigentumsrechtSophienblatt 57
24114 Kiel
www.unwerth.deTel.: 0431-660 26 85
Fax: 0431-660 26 95
info@unwerth.de

NHZ

IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN GELESEN!

Anzeigenvermittlung
Merle Schneider
Telefon 04522 7 62 80 70
Fax 04522 7 62 69 18

➤ Beratungszeiten der örtlichen Vereine ➤

Ahrensburg Geschäftsstelle, Manhagener Allee 85, Tel. 04102 3 24 54, Rechtsberatung durch RA Schmidt, Mo. 16 - 18 Uhr, Große Straße 15

Albersdorf Geschäftsstelle, Klaus-Groth-Weg 2 a, Tel. 04835 9 71 61 11, Fax 04835 9 71 61 10, jeden 1. u. 3. Do. im Monat, 16 - 18 Uhr

Bad Bramstedt Kanzlei Maienbeeck 8, 1. Do. jeden Monats, ab 17 Uhr

Bad Malente-Gremsmühlen Geschäftsstelle, Rosenstr. 48, RA Montag jederzeit nach tel. Terminabsprache, Tel. 04523 10 31

Bad Oldesloe Geschäftsstelle Mühlenstr. 1, Mo., Di., Mi. u. Fr. 9 - 12 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr; Tel. 04531 6 72 34, Fax -80 13 03 Beratung jeden Do. durch RA u. Notar A. W. Greiner, FA für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht, nach tel. Terminabsprache mit der Geschäftsstelle / **Stützpunkt Trittau** Kirchenstr. 6, Tel. 04154 84 23 13, Mo. u. Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr, Rechtsberatung nach tel. Absprache durch RA Maani Behrens

Bad Schwartau Geschäftsstelle, Riesebusch 32 - 34, Mo. - Fr. von 9 - 17 Uhr im Büro RAe Ludewig - Busch - Gloe und Partner

Bad Segeberg Alte Kreissparkasse, Oldesloer Str. 20, Do. 18 - 20 Uhr

Bargteheide Geschäftsstelle, Am Markt 28, 1. Stock, Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr, Tel. 04532 2 67 91 17, Fax -2 65 05 75, Beratung Kanzlei Hacke / Jurkschat / v. Harder, Am Markt 28, 1. Stock, Di. 10 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr, Anm. 04532 28 08-0

Barmstedt Geschäftsstelle, Bahnhofstr. 1, Mo. 14 - 16 Uhr (Beratung), Mi. u. Do. 9 - 12 Uhr (keine Beratung), jeden 3. Mo. des Monats Verbandssprechstunde, Tel. 04123 68 46 02, Fax -68 46 03

Barsbüttel Markt 7, 21509 Glinde,

RA Carl-Raphael Lehnert, jeden 1. Mi. eines Monats, 16 - 17 Uhr

Bordesholm Geschäftsstelle, Mühlenstr. 2, Altes Bahnhofsgebäude, Do. 16.30 - 18.00 Uhr

Brunsbüttel Elbstr. 7, RA Wohler, Mo. 17 - 18 Uhr

Büchen Geschäftsstelle Stingl Immobilien, Bahnhofstr. 19, Do. 14.30 - 16.00 Uhr, weitere Termine nur nach tel. Vereinbarung unter 04155 21 95

Büdelsdorf Geschäftsstelle, Hollerstr. 30a, Fr. 16 - 18 Uhr, Tel. 04331 3 06 53

Büsum Im Hause der Sparkasse, Mo. 14 - 15 Uhr, Tel. 04834 9 92 59

Eckernförde Postfach 13 49, 24333 Eckernförde, Tel. 04351 27 72, Sprechzeit nach Vereinb.

Ellerbek Rechtsberatung durch RA Steffen Jahn, Moordamm 2, 25474 Ellerbek, jeden 3. Do. im Monat, 17 - 19 Uhr, nur nach tel. Voranmeldung unter 04101 3 33 56

Elmshorn Geschäftsstelle, Vormstegen 23, Tel. 04121 6 25 15, Fax -6 10 38, Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr, Di. u. Do. 15 - 17 Uhr, jeden 2. u. 4. Di. im Monat 15-19 Uhr

Eutin Volksbank Eutin, Königstr. 11, Eingang vom Stadtgraben Mi. 14 - 15 Uhr oder nach tel. Vereinb. Tel. 04521 7 81 42

Flensburg Geschäftsstelle, Marienhölungsweg 11, Mo. 9 - 12 Uhr u. 15 - 17 Uhr, Di. - Fr. 9 - 12 Uhr

Friedrichstadt Am Markt 14, Rechtsberatung durch RA Müller, jeden 1. u. 3. Di. des Monats, 17 - 18 Uhr

Garding Markt 9, Rechtsberatung durch RA Lindemann, werktäglich 10 - 12 Uhr

Geesthacht Geschäftsstelle, Nelkenstr. 13 / Ecke Mühlenstr., neben Parkplatz

Kaufhaus Nessler, Mi. 15 - 17 Uhr

Gettorf Mühlenstr. 5, Provinzial, juristische Beratung jeden 1. Mo. im Monat 9 - 10 Uhr und nach tel. Vereinb. Tel. 04346 43 03 zu den üblichen Bürozeiten

Glückstadt Geschäftsstelle, Am Fleth 40, jeden Fr. 9 - 11 Uhr und jeden 1. u. 3. Di. des Monats, 14 - 16 Uhr, Tel. 04124 93 77 07

Halstenbek Beratung jeden 1. Di. im Monat von 10.00 - 10.45 Uhr in der DRK Begegnungsstätte, Schulstr. 10, 25469 Halstenbek oder nach tel. Vereinb. Tel. 0152 22 53 12 33

Heide Geschäftsstelle, Markt 73 - 75, Di. 9 - 12, Do. 9.30 - 12 u. 14 - 18 Uhr

Hohenwestedt Geschäftsstelle, Haus der Vereine und Verbände (1. Stock), Parkstr. 15, jeden 3. Do. eines Monats (keine Rechtsberatung), 17 - 18 Uhr

Husum Geschäftsstelle, Hafenkantor, Hafenstr. 1, Di. u. Do., 10 - 12 Uhr u. 15 - 17 Uhr, Tel. 04841 6 51 07; Rechtsberatung Mi. 16 - 18 Uhr, Neustadt 56

Itzehoe Geschäftsstelle, Feldschmiede 80, Tel. 04821 27 08, Mo. u. Do. 9 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr; Rechtsberatung in der Kanzlei Rickers | Priebe | Bothe, Breite Str. 40 - 44 Mo. (Tel. 04821 6 81 80) 15 - 18 Uhr, Do. (persönlich) 15 - 18 Uhr

Kaltenkirchen Haus der Beratung und Hilfe, Flottkamp 13, jeden 1. Di. im Monat, 9 - 10 Uhr oder nach tel. Vereinb. unter 04194 79 95

Kellinghusen Geschäftsstelle, Lindenstr. 1, Mi. 9 - 12 Uhr, sowie nach besonderer Vereinbarung, Tel. 04822 15 62

Kiel Geschäftsstelle, Sophienblatt 3, Tel. 0431 66 36 123, Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 9 - 18 Uhr, Di. u. Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr, Telefonzeiten: Mo. - Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr, Beratungszeiten ohne Termin: Mo. bis Fr. 9 - 13 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr, zusätzliche Beratungszeiten mit Terminvereinbarung

Lauenburg Provinzial Versicherung, Do. 16.15 - 17.15 Uhr

Leck Provinzial Versicherung, Flensburger Str. 23, 1. Do. im Monat, 9.30 - 10.15 Uhr

Lübeck Geschäftsstelle, Schmiedestr. 20/22; Tel. 0451 7 98 87-101, tel. Rechtsberatung: 0451 7 98 87-110, Mo. - Fr. 8 - 10 Uhr, Mo., Di., Do. 14 - 16 Uhr, pers. Rechtsberatung: Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr, Mo. 16 - 17.30 Uhr, Do. 15 - 17.30 Uhr, Mi. nach Vereinbarung / **Sprechstunde Travemünde** Sparkasse Lübeck in Travemünde, Vorderreihe 51, 1. und 3. Mo. des Monats, 14.30 - 16 Uhr

Lütjenburg Sprechzeit nach Vereinbarung, Rolf Hinrichsen, Bullenkrog 6, 24321 Lütjenburg, Tel. 04381 13 39

Marne Rathaus Marne, Haupteingang

rechts - Zimmer 2, Tel. 04851 13 90, Do. 8.30 - 13 Uhr

Meldorf Osterstr. 10, RA und Notar Michael Laenser, Beratung nach tel. Absprache, Tel. 04832 9 59 60

Mölln Geschäftsstelle, Rudolf-Diesel-Weg 14, Mo. u. Mi. 9 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Tel. 04542 51 48

Münsterdorf 2. Di. im Monat, 14.30 - 15.30 Uhr und 4. Di. im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr, Volkshochschule, Kirchenstr. 7, Beratung in der Kanzlei Lauprecht durch RA + Notar C. Plesmann, mittwochs von 14.30 - 17 Uhr - Anm. 04821 30 14

Neumünster Geschäftsstelle, Plöner Str. 10, Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr, Mi. 15 - 16.30 Uhr, nach tel. Vereinbarung, Rechtsberatung durch RA u. Notar Schuster, FA für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht und RA Rohgalf, Mi., 15 - 17 Uhr, Steuerberater Stamer (tel. Vereinbarung), Tel. 04321 4 89 60 90

Neustadt Geschäftsstelle, Am Hafensteig 19, Kanzlei RA + Notar W. Westphal - 1. Vors. - Tel. 04561 40 35; Sprechstunden: jeden 2. Mi. (10.30 - 12 Uhr) und jeden 4. Mi. im Monat (16.00 - 17.30 Uhr); Ansprechpartner für techn. Angelegenheit: P. Piechotta, Tel. 04561 5 01 67, für pers. Beratung und Ortstermine: G. Schick, Tel. 04562 2 66 44 94

Norderstedt Geschäftsstelle, Ochsenzoller Str. 114, Mo. u. Mi. 9 - 12 Uhr, Di. u. Do. 14 - 18 Uhr, Tel. 040 64 66 81 63

Nordhastedt Geschäftsstelle, Hauptstr. 54, Mi. 18.30 - 20 Uhr, E-Mail: hermannkarstens@web.de

Nortorf Beratung nach tel. Vereinbarung, Tel. 04392 92 69 90 oder 0172 4 24 37 46, Poststr. 10, Immobilienbüro Lütje, Nortorf

Oldenburg Markt 7, Geschäftsstelle, Tel. 04361 5 23 13

Pinneberg Geschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 32, Di. 10 - 12 Uhr, Mi. 17 - 19 Uhr, Tel. 04101 2 30 74

Plön Beratung jeden 3. Di. im Monat, 17 - 18 Uhr, Lübecker Str. 7, 24306 Plön und nach tel. Vereinb. mit RA Jens Hollborn, in der Kanzlei am Strohhof, Strohhof 5 - 6, Tel. 04522 74 62 90

Preetz Geschäftsstelle, Lange Brückstr. 2, Mo. 15 - 18 Uhr

Quickborn Beratung nach tel. Vereinbarung, Tel. 04106 31 33, 0173 5 67 38 91

Ratzburg Am Markt 8, jeden 2. u. 4. Do. des Monats, 17-19 Uhr

Reinbek Störmerweg 16, Do. 18.30-19.30 Uhr

Rendsburg Geschäftsstelle, Alte Kieler Landstr. 36, Mo. u. Do. 14-16 Uhr, Rechtsberatung Do. 14-16 Uhr, Tel. 04331 2 36 69, Fax 04331 14 91 15

Sankt Michaelisdonn nach tel. Vereinb. Tel. 04834 98 44 90



Haus & Grund[®]
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.
Barmstedt

EINLADUNG

Wohnungsbau gestern - heute - morgen
Spannungsfelder Stadtentwicklung und zukunftsfähiger Wohnungsbau, demographischer Wandel und Entwicklung des Wohnungsmarkts, Barrierefreiheit, Energieeffizienz und Bezahlbarkeit.

Ihre Fragen, Anregungen und Diskussion von und mit den Ingenieuren und Architekten Thomas Butzlaff und Katja Tewes.

Donnerstag 13. Oktober 19.00 Uhr
Gasthof Heeder Damm
Eintritt frei

www.haus-und-grund-barmstedt.de

Schenefeld/Hamburg Geschäftsstelle, Bäckerstr. 3, Beratung nach tel. Vereinb., Tel. 8 30 60 36 (1. Vors. Beckmann)

Schleswig Geschäftsstelle, Stadtweg 45, Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Tel. 04621 48 93 14, Fax -48 93 15

Timendorfer Strand Wilhelmstr. 4, Haus „Rosenburg“, Ill. Stock, Mi. 14-15 Uhr, Tel. 04503 7 07 79 10

Tönning Neustr. 10, Tel. 04861 9 69 70, Beratung durch RA Bertholdt nach tel. Vereinb.

Tornesch jeden 4. Di. eines Monats, 14.30-16 Uhr, Volksbank, Ahrenloher Str. 8, E-Mail: info@haus-und-grund-tornesch.de

Uetersen Großer Sand 40, Beratung nach Vereinb. Tel. 04122 70 91

Wedel Geschäftsstelle, Spitzerdorfstr. 20, Di. 12-13 Uhr und Do. 17-18 Uhr

Wesselburen Krankenhausweg 28, Beratung nach tel. Vereinb. durch den Vorsitzenden Dieter Zukunft, Tel. 04833 42 53 75

Westerland Bismarckstr. 5, Tel. 04651 98 20 23, Beratung durch RA Rüdiger Eis, nach tel. Vereinb.

Alle E-Mail-Adressen der örtlichen Vereine erreichen Sie über die Homepage des Landesverbandes: www.haus-und-grund-sh.de



Flensburg ganz oben

Haus & Grund Deutschland veröffentlichte jetzt das Müllgebührenranking 2016. Dort wurden die Entsorgungskosten für eine vierköpfige Familie verglichen. Preiswertester Anbieter ist die Stadt Flensburg. Alexander Blažek, Vizepräsident von Haus & Grund Deutschland (Mitte) überreichte nun die Siegerurkunde an den Aufsichtsratsvorsitzenden des Technischen Betriebszentrums Arne Rüstemeier.

BILDSCHOEN-BERLIN.DE

Exklusives Wohnen in Düsternbrook!
Neubau von 6 Eigentumswohnungen

- ✓ 3 - 4 Zimmer mit Wohnflächen von 123 m² bis 148 m²
- ✓ moderne Duscbäder, Fußbodenheizung, Aufzug, barrierearm
- ✓ repräsentative Grundrisse, je zwei Balkone, süd-westliche Lage

Verkauf durch:

Kieler Volksbank Immobilien GmbH
Europaplatz 4, 24103 Kiel
Tel: 0431 / 530 550 -00 oder -70 - www.kvbi.de

Haus & Grund
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.
Immobilien GmbH Kiel
Sophienblatt 9, 24103 Kiel
Tel: 0431 / 22 033 055 - www.hv-kiel.de

Ihre Anzeige Print & Online

Malter, Hausverwalter, Sachverständige, Finanzierer, Rechtsanwälte, Handwerker und Dienstleister

Erreichen Sie Ihre Kunden multimedial

- ➔ **Print**
Unsere Fachzeitschrift mit vielen Angeboten und interessanten Themen rund um die Immobilie
- ➔ **eMagazine**
Unser smartes Angebot - für Smartphone und Tablet gibt es ein kostenloses Abonnement für alle, die mobil unterwegs sind
- ➔ **Online**
Unsere Internetplattform für Ihre Immobilienangebote und Anzeigen, mit aktuellen Beiträgen und News

IMMOBILIENMARKT

Anzeigen-Service Tel.: 0431 66452-0
anzeigen@derimmomarkt.de
www.derimmomarkt.de

Wir machen Ihre Hausaufgaben

DAVE KIEL **Hans Schütt**

Hans Schütt Immobilien GmbH, IVD · Telefon 0431 90 69-60
Kleiner Kuhberg 2-6, 24103 Kiel · schuettd@ivd.de

VERSCHIEDENES

MFH - Wohnanlage, Kiel + Raum HH, HL von priv. gesucht. Unverbindlich u. vertraulich! ☎ 04342/889044 - KI@MFH.email

Wenn Haus und Garten zu beschwerlich werden
www.seniorenwohnanlage-pahlhof.de | Tel. (0 46 21) 96 45-0

Lütjenburg, Marktwiete 4, schöne, helle und sonnige 3-Zimmer-Dachgeschosswohnung, ca. 60 m², ab sofort zu vermieten. Kaltmiete € 380,-, zzgl. NK + Mietsicherheit, Tel. 04381/8488

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in der NHZ!

HAUS & GRUND SCHLESWIG-HOLSTEIN – KOMPETENZ AN ORT UND STELLE

Die Syndikusanwälte des Verbandes beraten Haus & Grund-Mitglieder in:



Hans-Henning Kujath | Rechtsanwalt

Bad Malente Volksbank, Bahnhofstr. 21, Mi. 5. 10. 2016, 10.30 - 11.15 Uhr
Eutin Volksbank, Königstr. 11, Mi. 5. 10. 2016, 14.00 - 16.00 Uhr
Flintbek Provinzial, Am Ehrenmal 4, Mo. 10. 10. 2016, 12.00 - 12.30 Uhr
Gettorf Provinzial, Mühlenstraße 5, Mo. 10. 10. 2016, 8.45 - 9.45 Uhr
Glückstadt Geschäftsstelle, Am Fleet 40, Di. 18. 10. 2016, 14.00 - 16.00 Uhr
Krempe Sparkasse, Breite Str. 69, Di. 18. 10. 2016, 11.30 - 12.00 Uhr

Lütjenburg Volks- und Raiffeisenbank, Am Markt, Mi. 5. 10. 2016, 9.00 - 10.00 Uhr
Plön Geschäftsstelle, Lübecker Str. 7, Mi. 5. 10. 2016, 11.45 - 12.30 Uhr
Preetz Geschäftsstelle, Langebrückstr. 2, Mo. 10. 10. 2016, 15.00 - 16.00 Uhr
Wankendorf Volks- und Raiffeisenbank, Markt 6a, Mo. 10. 10. 2016, 10.30 - 11.30 Uhr
Wilster Sparkasse, Am Markt 5, Di. 18. 10. 2016, 10.00 - 11.00 Uhr



Nora Höcke | Rechtsanwältin

Brunsbüttel Continentale Versicherung, Koogstr. 51, Do. 6. 10. 2016, 10.00 - 10.45 Uhr
Büdelndorf Geschäftsstelle, Hollerstr. 30a, Do. 22. 9. 2016, 12.30 - 13.15 Uhr
Kappeln Geschäftsstelle, Schmiede-str. 42, Mi. 5. 10. 2016, 9.30 - 10.30 Uhr
Leck Provinzial Flensburger Str. 23, Do. 20. 10. 2016, 9.30 - 10.00 Uhr
Marne Rathaus Alter Kirchhof 4, Do. 6. 10. 2016, 11.00 - 12.00 Uhr
Meldorf Büro RA Laenser, Österstr. 10, Do. 6. 10. 2016, 12.30 - 13.15 Uhr
Neumünster Geschäftsstelle, Plöner Str. 10, Mi. 28. 9. 2016, 15.00 - 16.30 Uhr
Niebuß Steuerberatensozietät MEF & Partner, Busch-Johannsen-Str. 6, Do. 20. 10. 2016, 10.45 - 11.30 Uhr

Nortorf Alter Landkrug, Große Mühlenstr. 13, Do. 6. 10. 2016, 14.30 - 15.15 Uhr
Rendsburg Geschäftsstelle Alte Kieler Landstr. 36, Do. 22. 9. + 13. 10. 2016, 14.00 - 16.00 Uhr
Satrup Geschäftsstelle, Flensburger Str. 4, Mi. 5. 10. 2016, 11.45 - 12.30 Uhr
Schleswig Geschäftsstelle, Stadtweg 45, Mi. 5. 10. 2016, 14.30 - 16.00 Uhr
Sörup VR Bank, Bahnhofstr. 9, Mi. 2. 11. 2016, 11.45 - 12.30 Uhr
Siederbrarup Nord-Ostsee-Sparkasse, Große Str. 23a, Mi. 5. 10. 2016, 10.45 - 11.30 Uhr
Wahlstedt Provinzial, Markt 12, Mi. 28. 9. 2016, 12.45 - 13.15 Uhr
Westerland Sparkasse, EG, Maybach-str. 2, Do. 20. 10. 2016, 14.00 - 15.00 Uhr

Bad Oldesloe Geschäftsstelle, Mühlenstr. 1, Mi. 28. 9. 2016, 10.00 - 12.00 Uhr
Bad Segeberg Alte Kreissparkasse, Oldesloer Str. 20, Do. 13. 10. 2016, 10.00 - 12.00 Uhr



Martin Rathsack | Rechtsanwalt

Hanerau-Hademarschen Sparkasse, Besprechungszi., 1. Stock, Am Markt, Kaiserstr. 1, Di. 18. 10. 2016, 14.30 - 15.00 Uhr
Heide Geschäftsstelle Markt 73 - 75, Di. 4. 10. + 18. 10. 2016, 9.30 - 12.00 Uhr
Hohenwestedt Sparkasse, EG, Lindenstr. 32, Di. 4. 10. 2016, 14.30 - 15.30 Uhr
Horst Sparkasse, EG, Am Markt, Elmshorner Str. 4, Mo. 26. 9. 2016, 9.15 - 10.15 Uhr
Itzehoe Geschäftsstelle, Feldschmiede 80, Mo. 26. 9. 2016, 14.00 - 16.00 Uhr
Kellinghusen Geschäftsstelle, Lindenstr. 1, Mo. 26. 9. 2016, 11.00 - 12.30 Uhr

Münsterdorf Volkshochschule, Kirchenstr. 7, Di. 11. 10. 2016, 14.30 - 15.30 Uhr
Nordhastedt Geschäftsstelle, Hauptstr. 54, Di. 4. 10. 2016, 13.00 - 13.30 Uhr
Rellingen Provinzial, Hauptstr. 57, Di. 11. 10. 2016, 11.00 - 11.45 Uhr
Schenefeld Krs. Steinburg Landsparkasse, Holstenstr. 42 - 46, Di. 18. 10. 2016, 15.30 - 16.15 Uhr
Tornesch Volksbank, Ahrenloher Str. 8, Di. 11. 10. 2016, 9.30 - 10.30 Uhr
Wedel Provinzial, Spitzerdorfstr. 20, Di. 11. 10. 2016, 12.45 - 13.30 Uhr



Charlotte Hempel | Rechtsanwältin

Di. 11. 10. 2016, 9.30 - 10.30 Uhr, Terminabspr. 04532 28 08-0
Barmstedt Geschäftsstelle, Bahnhofstr. 1, Mo. 17. 10. 2016, 14.00 - 16.00 Uhr
Ellerbek Hermann-Groth-Haus, Rugenberger Mühlenweg 1, Di. 4. 10. 2016, 11.15 - 12.15 Uhr
Elmshorn Geschäftsstelle, Vormstegen 23, Mo. 17. 10. + 7. 11. 2016, 10.00 - 12.00 Uhr, Terminabspr. 04121 6 25 15
Halstenbek DRK Begegnungsstätte, Schulstr. 10, Di. 4. 10. 2016, 10.00 - 10.45 Uhr

Kaltenkirchen Haus der Beratung und Hilfe, Flottkamp 13c, Di. 18. 10. 2016, 9.00 - 10.00 Uhr
Lauenburg Provinzial, Hamburger Str. 15, Di. 11. 10. 2016, 14.00 - 14.45 Uhr
Norderstedt Geschäftsstelle, Ochsenzoller Str. 114, Di. 4. 10. + 18. 10. 2016, 14.15 - 16.30 Uhr, Terminabspr. 040 64 66 81 63
Pinneberg Geschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 32, Di. 18. 10. 2016, 10.45 - 12.30 Uhr
Quickborn VR Bank Pinneberg, Zweigstelle Quickborn, Kieler Straße 106, Mo. 7. 11. 2016, 14.30 - 16.00 Uhr
Trittau Geschäftsstelle, Kirchenstr. 6, Di. 11. 10. 2016, 11.00 - 12.00 Uhr

Bargteheide Geschäftsstelle, Am Markt 28, 1. Stock,



Friederike Wachs | Rechtsanwältin

Burg/Dithmarschen Gaststätte Riedel, Am Markt, Nantzstr. 3 - 5, Do. 22. 12. 2016, 9.15 - 10.00 Uhr
Burg/Fehmarn Geschäftsstelle, Landkirchener Weg 1, Mi. 5. 10. 2016, 11.15 - 12.45 Uhr
Garding Sankt Peter-Ording, Provinzial, Badallee 38, Mo. 17. 10. 2016, 11.00 - 11.30 Uhr
Geesthacht Geschäftsstelle, Nelkenstr. 13, Mi. 21. 9. + 19. 10. 2016, 15.00 - 17.00 Uhr
Grömitz Hotel Gosch, Am Markt 6, Mi. 12. 10. 2016, 9.30 - 10.00 Uhr
Heiligenhafen Geschäftsstelle, Am Strande 0, Mi., 5. 10. 2016, 14.00 - 15.00 Uhr
Husum Geschäftsstelle, Hafenkantor, Hafenstr. 1, Do. 22. 9. + 13. 10. 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, Terminabspr. 04841 6 51 07
Kropp Nord-Ostsee-Sparkasse, Theodor-Sturm-Allee 2, Do. 13. 10. 2016, 9.00 - 10.00 Uhr
Lunden Sparkasse, Wilhelmstr. 81, Mo. 17. 10. 2016, 9.45 - 10.15 Uhr
Mölln Geschäftsstelle, Rudolf-Diesel-Weg 14, Mi. 19. 10. 2016, 12.00 - 13.00 Uhr

Neustadt Kanzlei RA Wolfgang Westphal, Am Hafensteig 19, Mi. 12. 10. 2016, 10.30 - 12.00 Uhr
Oldenburg Sparkasse Holstein, Schuhstr. 35, Mi. 5. 10. 2016, 9.15 - 10.45 Uhr
Oldenswort Sankt Peter-Ording, Provinzial, Badallee 38, Mo. 17. 10. 2016, 11.00 - 11.30 Uhr
Ratzeburg Kanzlei am Markt, Am Markt 8, Mi. 21. 9. + 19. 10. 2016, 10.30 - 11.30 Uhr
Reinbek Geschäftsstelle, Störmerweg 16, Do. 6. 10. 2016, 10.00 - 12.00 Uhr
Sankt Michaelisdamm Amtsverwaltung, Am Rathaus 8, 1. Stock, Do. 22. 9. 2016, 9.15 - 10.00 Uhr
Schwarzenbek Schroeder's Hotel, Compestr. 6, Do. 6. 10. 2016, 15.00 - 15.30 Uhr
Timmendorfer Strand Geschäftsstelle, Wilhelmstr. 4, Haus „Rosenburg“, Ill. Stock, Mi. 12. 10. 2016, 14.00 - 15.30 Uhr
Tönning Sankt Peter-Ording, Provinzial, Badallee 38, Mo. 17. 10. 2016, 11.00 - 11.30 Uhr
Wesselburen Altes Rathaus (Trauzimmer), Am Markt 5, Mo. 17. 10. 2016, 12.15 - 13.00 Uhr

Albersdorf Geschäftsstelle, Klaus-Groth-Weg 2a, Do. 22. 9. 2016, 10.30 - 11.30 Uhr
Aumühle Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstr. 18, Do. 6. 10. 2016, 12.15 - 13.00 Uhr
Bredstedt VR Bank eG, Markt 20, Do. 13. 10. 2016, 11.15 - 12.00 Uhr
Büchen Geschäftsstelle, Stingl Immobilien, Bahnhofstr. 19, Do. 6. 10. 2016, 14.00 - 14.30 Uhr
Büsum Sparkasse, Alleestraße 12, Mo. 17. 10. 2016, 14.00 - 15.00 Uhr

Ihre Investition besser schützen

SCHUFA-Bonitätsauskunft von Haus & Grund

» Wer seine Wohnung oder sein Haus an einen neuen Mieter vergibt, möchte und sollte sich absichern. Eine SCHUFA-Auskunft einzuholen, ist dazu eine wichtige und gute Möglichkeit. Denn Mietausfall oder gar Mietnomadentum sorgen für Schäden, die die Investition in eine Immobilie auf Jahre hinaus ins Minus treiben können. Häufig lassen sich Vermieter jedoch von ihrem zukünftigen Mieter dessen kostenlose Datenübersicht nach § 34 Bundesdatenschutzgesetz – der sogenannten „SCHUFA-Eigenauskunft“ – vorlegen, um durch den Mietinteressenten eine fundierte Bonitätseinschätzung zu erhalten. Das kann teuer werden! Denn die Datenübersicht nach § 34 Bundesdatenschutzgesetz ist für einen anderen Zweck vorgesehen: Sie ist dazu gedacht, dem Verbraucher mitzuteilen, welche Daten über ihn bei der Auskunft gespeichert sind. Als solches ist sie zwar inhaltlich umfangreich, jedoch – da nicht für die Weitergabe an Dritte konzipiert – auch nicht fälschungssicher.

Wer einen Einmietbetrug begehen will, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit zuvor auch an anderer Stelle bei einem SCHUFA-Vertragspartner (Versandhandel, Mobilfunkunternehmen, Energieversorger, Kreditkartenunternehmen usw.) durch Zahlungsausfälle auffällig geworden. Dies wiederum ist aus der SCHUFA-Mieter-Bonitätsauskunft, die der Vermieter direkt bei Haus & Grund beziehen kann, ersichtlich.

Seit dem Start der Kooperation von Haus & Grund Schleswig-Holstein mit der SCHUFA am 1. Januar 2016 können nun auch Privatvermieter SCHUFA-Mieter-Bonitätsauskünfte direkt bei der SCHUFA beziehen und sich somit vor gefälschten Eigenauskünften schützen. Bisher stand diese Form der Bonitätsprüfung durch die SCHUFA ausschließlich gewerblichen Vermietern zur Verfügung, bei denen „Mietnomaden“ nicht zuletzt aufgrund dieser fundierten und fälschungssicheren Auskünfte nahezu unbekannt sind.

» www.haus-und-grund-sh.de/mieterbonitaetsauskunft



Triathlon in Kiel

Noch lachen sie! Hier präsentieren sich die Teilnehmer der Haus & Grund-Mannschaft aus Flensburg, Kiel und Lübeck vor dem Kieler Förde-Triathlon 2016. Aber es sind nicht nur alle ins Ziel gekommen, es gab sogar zwei zweite Plätze in unterschiedlichen Altersklassen. Unterstützt wurden sie von Kollegen, Mitgliedern und Freunden.

Rolf-U. Fischer,
Haus & Grund Mitglied
seit 2009

**Haus-
verwaltung?**
Dafür hab ich
jemanden!

Die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie: Das bietet Haus & Grund in einigen Vereinen an. Für große und kleine Häuser, für Eigentümergemeinschaften, Wohnungen und Gewerbeobjekte. Mit Kompetenz aus Erfahrung. Auch bei Bewertung, Vermietung und Verkauf. **Weitere Infos unter www.haus-und-grund-sh.de und bei den Ortsvereinen.**

Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie



Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Lübecker Firmen empfehlen sich

ABWASSERTECHNIK

ROHRREINIGUNG
Wir lösen Ihr Problem im 24 Stunden-Service
Falkenhagen GmbH & Co. KG
Abfluss und Rohrreinigung · TV-Kanalinspektion · Abwasser-Dichtigkeitsprüfung
Tel. 0 45 08 / 79 38 32

BAUFIRMEN

BAUGESCHÄFT LARS RAATH
Tel. (0451) 63296
• Ausführungen aller Maurerarbeiten
• Sanierungen • Reparaturarbeiten
• Um- und Ausbauten • Fliesenarbeiten

SIEGBERT DRAGUHN BAUGESCHÄFT
Ausführung von Neubauten, Durchbauten und Reparaturen im Wohnungs-, Industrie- und Sanierungsbau sowie WDVS
Morier Straße 47 a, 23556 Lübeck · Tel. 0451 49 41 80 · Fax 0451 4 99 33 70

HILDEBRANDT Tel. 0451/21102
Inh. Dipl.-Ing. TU Architekt Andreas Behrends
gepr. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
Bauunternehmen | Riesebusch 37 | 23611 Bad Schwartau

DACHDECKERARBEITEN

Grütt Heger
Bauklempnerei
Gerüstbau
Fassaden
Isolierungen
Telefon (0451) 80 26 06
Telefax (0451) 80 10 17
www.gruett-heger.de
info@gruett-heger.de
Lager:
Niendorfer Hauptstr. 8-12
23560 Lübeck

Bedachungen GmbH
DACHDECKERMEISTER
Höfenkoppel 12 · 23560 Lübeck

DACHDECKERMEISTER
DREFERS
DACHBAU GmbH
Marcus Koenig
Dachdeckermeister
Walkmühlenweg 4
23560 Lübeck
Telefon: (04 51) 554 76
Telefax: (04 51) 516 22
E-Mail: drefers.dachbau@t-online.de

Neudeckung · Wärmedämmung · Holzbau
Dachfenster · Ziegel · Schiefer · Flachdach
Fassadenverkleidung · Metalldach · Dachrinnen
Instandsetzung und Wartung von Dachflächen

ELEKTROINSTALLATION

Peter Kemp
Elektrotechnik
Hauptstraße 42 · 23627 Groß Grönau
Telefon: 0 45 09 / 7 11 63 · Telefax: 0 45 09 / 7 11 64
info@kemp-elektrotechnik.de · www.kemp-elektrotechnik.de
Der E-Check - Sicherheit vom Elektromeister

Elektro - Schreger GmbH
Reparaturschnelldienst
Meisterbetrieb
• Schleenweg 10 • 23566 Lübeck • Tel. 0451/6 69 31 • Fax 0451/6 69 70

KRISCH
Elektrotechnik
- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

Krisch Elektrotechnik
Stiephörn 31 · 23560 Lübeck
Telefon: 0451-20924110 · Fax: 0451-20924054
info@krisch-elektrotechnik.de
www.krisch-elektrotechnik.de

Elektro-Anlagen · Elektro-Reparaturen · Antennen-Anlagen · Satelliten-Anlagen · Netzwerktechnik · E-Check

Elektro-Gerth
Geniner Str. 82
23560 Lübeck
email: info@elektro-gerth.com
ab 17 Uhr unter Mobilnr.: 0171-3 20 53 57
Fax: 0451-7 06 39 11

Vertrauen ist gut -
E-CHECK ist besser

ELEKTROINSTALLATION

Winterberg Elektrotechnik
- Innungsfachbetrieb -
• Neubau · Altbauanierung · Beleuchtungsanlagen
• Daten- und SAT-Anlagen · Kundendienst
Inhaber: Volker Blum e.K.
Albert-Einstein-Straße 12 · 23617 Stockelsdorf
Telefon 0451/496306 · Fax 0451/4993172
winterberg-elektrotechnik@t-online.de

FLIESENARBEITEN

Ausstellung
Beratung
Verkauf
priebe.
Fliesen Verlegung GmbH
Gutenbergstr. 5, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 / 2 90 00 51, Fax 2 90 00 53
E-Mail: service@priebe-fliesenverlegung.de

GARTENBAU

Jürgen Ehlers Garten- und Landschaftsbau GmbH
NEUANLAGE · TEICHANLAGE · PFLEGE · PLATTENARBEITEN · ZÄUNE · SCHNEERÄUMEN
Meisterbetrieb · Geschäftsführer Norbert Mannek
Am Sonnenberg - 23627 Groß Grönau
Tel. 0 45 09/1086 · Fax 0 45 09/26 86

Mit Alfred Möller
durchs Gartenjahr
Tel.: 04541 6263

clement
Pflasterarbeiten
Tel. (0451) 6110465

GLASERARBEITEN

GLAS-BÖTTCHER
Verglasungen · Glasbearbeitung
Reparaturschnelldienst · 23562 Lübeck, Krummeck 10 59 66 51

HAUSMEISTERTÄTIGKEITEN

Gartendienst · Hausmeister-Service
Bauendreinigung · Unterhaltsreinigung
Glasreinigung · Fassadenreinigung
Winterdienst · Treppenhausreinigung

HANSEATIC
GEBÄUDEDIENSTE
Hanseatic Gebäudedienste UG
Karl-Roß-Weg 7, 23562 Lübeck
Tel.: 0451-7075692
Fax: 0451-7075691
Mobil: 0178-6999998

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

HEIZUNG/SANITÄR

DOBBERTIN
Öl- & Gas-Feuerungen
Sanitär · Störungs-Notdienst
Klima- & Lüftungsanlagen
Rohrleitungsbau
Tel.: 0451 / 8 30 62
www.apdobbertin.de

Wartung
Kundendienst
Gasheizung
Badsanierung
Solartechnik

freitag+sohn
sanitär- und
heizungstechnik
Paul-Behncke-Straße 65 · 23566 Lübeck
Telefon (0451) 6 70 51
Inhaber: Dirk v. Malottki e.K.
Internet www.freitag-sohn.de

IMMOBILIENMAKLER

Verkauf · Vermietung · Gutachten
Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser ständig gesucht.
Keine Kosten für den Verkäufer.
Arnimstraße 29 a · 23566 Lübeck
0451 - 610 30 40 · Fax 6 66 60
www.grohmann-immobilien.de
grohmann-immobilien@t-online.de

GROHMANN
IMMOBILIEN
IMMOBILIEN SEIT 1978

KÜCHENAUSSTATTUNG

Optimal Küchen Bad Schwartau
Wir finden die optimale Lösung für Ihre Küche
Unsere Ausstellung
ist geöffnet ab November:
Mo+Di. nur nach Terminvereinbarung
Mi.- Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

optimalkuechenbs@t-online.de
T. 0451-2802402 F. 0451-2802592
Lindenstr. 45
23611 Bad Schwartau

Miele-Spezial-Vertragshändler
SCHUBERT
Küchen und Hausgeräte
Beratung · Planung · Verkauf · Montage
An der Marienkirche · Schlüsselbuden 2 · 23552 Lübeck
Telefon 04 51 / 7 07 07 02 · Fax 04 51 / 70 43 68
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

MALERARBEITEN

Malermeister
Manfred Rohde
Am Pohl 37 · 23566 Lübeck
Mobil: 01 72 / 4 333 607 · Tel. 04 51 / 60 14 15

- Anstriche und Lackierungen
- Tapetierarbeiten
- Schriften
- Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung

METALLBAU

Schlosserei HEMPEL
Metallbau · Stahlbau · Bauschlosserei
Aluminium- und Edelstahlarbeiten
Reparatur- und Wartungsservice
Langenfelde 3 · 23611 Bad Schwartau
Telefon (0451) 28 14 00 · Telefax (0451) 2 30 33
www.stahltotal.de · info@stahltotal.de

SCHLÜSSEL

seit 1971
Schlüssel-Garber
Inh. Dirk Schönherr
Schmiedestr. 29
23552 Lübeck
Tel.: 0451 - 7 49 75
Fax: 0451 - 7 33 73
St. Nr.: 2218103932
schluesselgarber@arcor.de

TISCHLEREI

Henseling
Tischlerei Henseling GmbH
Fenster / Türen
Möbel / Innenausbau
Treppen
Sanierung
Spenglerstraße 67 · 23556 Lübeck · Tel. 0451 89 28 77 · Fax 0451 89 29 77
E-Mail: henseling-tischlerei-mail@t-online.de

tischlerei kuhlmann
seit 1927
www.tischlerei-kuhlmann.com
FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU · REPARATUREN
Fackenburger Allee 57 · 23544 Lübeck · Tel. 0451 - 4 26 69 · Fax 4 79 58 47

TISCHLEREI
ACKERMANN GMBH
Ackermann GmbH
Grootkoppel 15
23566 Lübeck
Tel.: 0451 / 6 31 30
Fax: 0451 / 6 32 78

- Einbau von Holz- und Kunststofffenstern und Türen
- Dachausbau · Reparaturen · Einbauschränke (Raum Plus)
- Innenausbau · Treppen · Rollläden · Markisen

Anzeigenvermittlung der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung

Für die Regionen: Lübeck, Kreis Ostholstein, Kreis Stormarn, Herzogtum Lauenburg

Generalvertretung der Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung
Merle Schneider | Rautenbergstraße 22 | 24306 Plön

Telefon: 04502-7 07 10 60

Energieausweis ist Pflicht

» Aufgrund der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV) sind Immobilieneigner dazu verpflichtet, bei Neuvermietungen oder Verkauf bereits in der Immobilienanzeige Werte aus dem Energieausweis anzugeben, bei der Besichtigung der Immobilien einen gültigen Energieausweis unaufgefordert vorzulegen sowie spätestens bei Vertragsschluss eines Miet- beziehungsweise Kaufvertrags diesen zumindest in Kopie zu übergeben. Verstößen sie dagegen, müssen sie mit einem Bußgeld rechnen. Der Ausweis macht den Energiebedarf beziehungsweise den Energieverbrauch einer Immobilie sichtbar und schafft somit Markttransparenz.

Der verbrauchsorientierte Energieausweis wird auf Grundlage des erfassten und klimabereinigten Energieverbrauchs der letzten drei Jahre erstellt. Der bedarfsorientierte Energieausweis gibt den theoretischen Energiebedarf des Gebäudes an und basiert auf der analysierten Beschaffenheit der Gebäudehülle sowie der Heizungsanlage. Ein Verbrauchsausweis ist daher deutlich aufwändiger und in der Regel auch teurer.

Energieausweise, die nach EnEV 2007 oder EnEV 2009 erstellt wurden, sind im Regelfall zehn Jahre gültig. Für manche Hausbesitzer wird es jetzt also Zeit, ihren Energieausweis zu aktualisieren. Weitere Informationen dazu sind unter

» www.techem.de/private_vermieter/energieausweis.html



Für manche Hausbesitzer wird es jetzt also Zeit, ihren Energieausweis zu aktualisieren.

TECHEM



Das Haus besteht aus zwei in Form und Farbe durchaus unterschiedlichen Baukörpern.

HLC/LUXHAUS.DE

Die neue Lässigkeit des Wohnens

Moderne Loft-Architektur mit viel Liebe zum Detail

» Was muss ein Zuhause an Möglichkeiten für einen bereithalten? Was „passt“ zum Lebensstil – heute und auch in der Zukunft? Welche Umgebung wünscht man sich, wenn man glücklich ist, welche wenn man sich regelrecht „einigeln“ möchte und Geborgenheit sucht? Fragen über Fragen, die unabhängig von dem finanziellen Aspekt eine Rolle spielen sollten, wenn man sich für den Bau eines Eigenheimes entschließt. Wer auf moderne Loft-Architektur auf einer Ebene mit viel Liebe zum Detail setzt, für den dürfte das „Plus-Energie-Haus“ des Energiesparhausherstellers Luxhaus genau das Richtige sein.

„LUXHAUS | open.“ ist ein Haus mit Persönlichkeit, das repräsentativen Anspruch und lässigen Wohnkomfort vereint. Das eingeschossige Schmuckkästchen im Loftstil verfügt über zwei Baukörper – einen mit Pultdach- und einen mit Flachdachkörper, ersterer

weiß verputzt, letzterer mit anthrazitfarbenen Titanzinklelementen verschalt.

Der besondere Clou ist eine gläserne „Schattenfuge“, die beides gleichermaßen trennt und verbindet. Sie sorgt ganztägig für außergewöhnliche Lichtspiele auf den bewusst weiß gehaltenen Wänden, wodurch eine Art „Naturtapete“ entsteht: Licht- und Schattenspiele der Natur, von Bäumen und Gräsern werden so quasi direkt ins Haus geholt. Eine dachintegrierte Photovoltaik-Anlage auf beiden Dächern sowie Photovoltaik-Glas in der Überkopfverglasung sorgen für die energetische Versorgung des mehr als außergewöhnlichen Domizils. Dieses wird von einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit aktiver Kühlungsfunktion und kontrollierter Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung beheizt. Der repräsentative Wohn-Ess-Kochbereich verfügt über eine Raumhöhe

von über vier Metern im Pultdach und lebt sowohl von der vollflächigen Festverglasung als auch dem großformatigen Terrassenaustritt und wird allein durch Farben, Materialien und Sichtbezüge gegliedert. Der breite Flur fungiert als ein Hybrid aus Atrium und Wintergarten und öffnet sich im Garderobebereich zu einem beeindruckenden Entrée. Schlafräume und Bäder sowie die im Musterhauskontext als Büros genutzten Zimmer liegen eher zurückgezogen, was bereits an der Fenstergestaltung ablesbar ist. Ob steinerne Außenküche mit Holzkohle- und Gasgrill oder Sauna, dieses Haus wartet mit unzähligen Highlights auf, die einem den Alltag mehr als versüßen – jetzt und auch in Zukunft. HLC

» Luxhaus
Telefon 09172 69 20
E-Mail: info@luxhaus.de
www.luxhaus.de

Muss alles unter Strom stehen?

» Während viele Deutsche einen entspannten Sommerurlaub am Meer oder in den Bergen verbringen, stehen Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik zu Hause weiter unter Strom. Stand-by-Verbrauch kostet jeden Haushalt im Schnitt 115 Euro pro Jahr. Deutschlandweit liegen die jährlichen Kosten schätzungsweise bei über vier Milliarden Euro.

Ob die eigenen Stand-by-Kosten überdurchschnittlich hoch sind, kann jeder Verbraucher auf der Online-Plattform www.energiesparkonto.de herausfinden. Dafür müssen lediglich zwei Stromzählerstände in das kostenlose Konto eintragen werden: einer vor und einer nach dem Urlaub. Liegt der Dauerstromverbrauch eines durchschnittlichen Haushalts während der Abwesenheit bei mehr als einer Kilowattstunde pro Tag, sind wahrscheinlich „Stromdiebe“ am Werk. Zum Sammeln von Zählerständen und für eine erste Auswertung eignet sich auch die App EnergieCheck für Android und iOS.

Der Dauerstromverbrauch eines Haushalts besteht aus zwei Teilen: dem Verbrauch von Geräten, die immer eingeschaltet sind (zum Beispiel Kühlschrank) und dem Stand-by-Verbrauch von Geräten wie Stereoanlage und Fernseher, die nicht komplett vom Netz getrennt werden. Mit dem kostenlosen Energiesparkonto erhalten Eigentümer und Mieter einen Überblick. Sie können ihren Energieverbrauch mit dem ähnlicher Haushalte vergleichen. Die Ergebnisse werden mit übersichtlichen Diagrammen dargestellt. Um Stand-by-Kosten zu vermeiden, sollten Elektronikgeräte nach der Nutzung vollständig vom Netz getrennt werden. Ein Computer, der ausgeschaltet ist, oder ein Handy-Ladekabel, an dem kein Telefon steckt, verbrauchen meist weiter Strom, wenn sie mit dem Netz verbunden sind. Die Lösung: entweder den Stecker ziehen oder abschaltbare Steckdosenleisten verwenden. Welche Haushaltsgeräte für den erhöhten Verbrauch verantwortlich sind, lässt sich am besten mit Strommessgeräten herausfinden. Diese sind ab rund 10 Euro im Handel erhältlich und können bei vielen Energieversorgern sowie Verbraucherzentralen kostenlos ausgeliehen werden.

» www.co2online.de/standby


ANDREAS PAULSEN
D.F. LIEDELT

Innovative
Heiztechnik auf
über 1.300 m²



BESUCHEN SIE UNSERE TECHNIKAUSSTELLUNGEN

24109 Kiel | Wittland 14-18 | Mo - Do: 09 - 18 Uhr | Fr: 09 - 16 Uhr | Sa: nach Vereinbarung

22851 Norderstedt-Glashütte | Robert-Koch-Str. 23 | Mo - Do: 09 - 18 Uhr | Fr: 09 - 16 Uhr | Sa: nach Vereinbarung

21073 HH-Harburg | Buxtehuder Str. 56 | Mo - Fr: 09 - 18 Uhr | Sa: 09 - 13 Uhr

www.energiesparWelten.de

natürlichenergie

www.vereinigtestadtwerke.de



Informieren Sie sich online über unsere Angebote oder unter der kostenfreien Rufnummer:

Tel. 0800 888 88 20

vereinigtestadtwerke


Ökostrom ist leider kein geschützter Begriff

Worauf umweltbewusste Verbraucher achten sollten



Echte Ökostromanbieter vertreiben ausschließlich „grünen Strom“.

DJD/LICHTBLICK SE/PANTHERMEDIA

Die Energiewende soll in Deutschland auf zwei Wegen gelingen. Der Staat fördert sie zum einen maßgeblich mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Aber auch die Verbraucher sind gefragt, sie können ein Zeichen für den Ausbau erneuerbarer Energien setzen,

indem sie sich bewusst für Ökostrom entscheiden. Tatsächlich nutzen zwischen etwa 7,5 Millionen deutsche Haushalte Elektrizität aus erneuerbarer Energie. Allerdings sollten umweltbewusste Bürger in der Fülle der Angebote genau hinschauen: Denn nicht

immer hält der Inhalt, was das Etikett verspricht. Vor allem sollten Verbraucher darauf achten, dass der jeweilige Anbieter in allen Tarifen ausschließlich Ökostrom offeriert, dass also komplett auf Strom aus Kohle- und Atomkraftwerken verzichtet wird und es auch keine Verflechtung mit der Kohle- oder Atomindustrie gibt. Da der Begriff „Ökostrom“ weder genau definiert noch gesetzlich geschützt ist, geben Empfehlungen von Umwelt- und Verbraucherverbänden zu Ökostromanbietern einen guten Anhaltspunkt für Stromkunden. Weitere Orientierung bieten die Gütesiegel unabhängiger Institutionen, wie dem TÜV. Als einer der ersten Energieanbieter in Deutschland hat beispielsweise LichtBlick das Qualitätssiegel „Wegbereiter der Energiewende“ vom TÜV Süd erhalten. Die Ziele der Energiewende seien fest in der Unternehmenspolitik verankert und würden auch in der Praxis konsequent angewandt. Der Hamburger Energieversorger gewinnt seinen Strom ausschließlich aus erneuerbaren Quellen in Deutschland, genauer gesagt zu 100 Prozent aus deutscher Wasserkraft. Die Umweltschutzorganisation Robin Wood hat eine Liste mit Kriterien für Ökostrom-Anbieter erstellt. Zu den vier Versorgern, die alle Kriterien uneingeschränkt erfüllen, zählt LichtBlick.

Der Hamburger Ökostrom-Anbieter unterstützt zudem ein Regenwaldprojekt in Ecuador. Monatlich wird für jeden Kunden mindestens ein Quadratmeter Regenwald unter Schutz gestellt. Bis heute sind dies mehr als 6.500 Hektar, eine Fläche, die der Größe von mehr als 11.000 Fußballfeldern entspricht.

KRITERIEN FÜR ÖKOSTROMANBIETER

Die Umweltschutzorganisation Robin Wood hat Kriterien für Ökostromanbieter aufgestellt, dazu zählen:

Es darf keine direkte Verflechtung mit einem Konzern geben, der Atom- oder Kohlekraftwerke betreibt oder mit Strom aus diesen Quellen handelt.

- Der Anbieter bietet ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien an.
- Der Ökostromanbieter muss bundesweit tätig sein.

Alle Kriterien erfüllte etwa der Hamburger Anbieter LichtBlick. www.lichtblick.de

Vor der kalten Jahreszeit Heizungsanlage prüfen

Eine regelmäßige Wartung ist bei einer Heizung ebenso wichtig wie etwa beim Auto – schließlich arbeitet ein Brenner mit jährlich rund 2000 Betriebsstunden weit mehr als ein privat genutzter Pkw. Um sich an kalten Tagen auf die Heizung verlassen zu können, sollte diese am besten vor Winteranfang vom Fachmann geprüft und gereinigt werden.

Beim Verzicht auf die jährlich empfohlene Wartung riskiert man, dass die Anlage ineffizient arbeitet oder sogar ganz ausfällt, warnt das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Das A und O sei die Reinigung des Heizkessels. Denn Ablagerungen auf den Wärmetauscherflächen würden die Wärmeübertragung auf das Heizungswasser behindern. Als Folge steigt die Ab-

gastemperatur, und es wird unnötig Energie zum Schornstein hinausgeblasen. Zusätzlich stellt der Fachhandwerker im Rahmen der Wartung die Brennerdüse für eine optimale Verbrennung korrekt ein. Bei Bedarf tauscht er zudem Verschleißteile wie Brennerdüse und Ölfiltereinsatz aus und prüft alle Regelungs- und Sicherheitseinstellungen. Auch das Entlüften der Anlage und bei Bedarf das Auffüllen mit Wasser gehören zur fachgerechten Wartung.

Ist eine Heizung älter als 20 Jahre, sollte man generell über eine Modernisierung nachdenken. Für den Einbau eines Öl-Brennwertkessels können dabei attraktive Fördergelder in Anspruch genommen werden. *djd*

www.zukunftsheizen.de

PFLGE UND WARTUNG

Quick-Check Öltank in fünf Minuten

Steht für den heimischen Heizöltank eine Sicherheitsüberprüfung an? Dieser Frage kann nun jeder Hausbesitzer ganz einfach selbst auf den Grund gehen. Mit dem leicht verständlichen Quick-Check der Verbraucher-Initiative „Sicherer Öltank“ erfährt der Verbraucher in maximal fünf Minuten, ob sein Öltank eine offizielle Überprüfung durch einen Gutachter benötigt. Das Resultat wird nach dem Ampelprinzip sehr plakativ angezeigt. Im Internet gibt es weiterhin eine bundesweite Datenbank mit über 200 ausgewiesenen Gutachtern zur Tank-Überprüfung – regional geordnet nach Postleitzahlgebiet.

www.sicherer-oltank.de
djd/Bundesverband Lagerbehälter e.V., Würzburg

WÄRMEDÄMMUNG

Es lohnt auch bei massiven Wänden

Wie geht Energie sparen? Für die Dämmung von Außenwänden gibt es grundsätzlich drei Wege:

Wärmedämmverbundsystem: Auf die Dämmung der tragenden Wand kommt klassischer Putz. Mehr Infos in der Qualitätsrichtlinie für PU-Dämmstoffe im WDVS.

Vorgehängte hinterlüftete Fassade: Vor die Dämmung kommt eine Außenwandbekleidung, etwa Schiefer oder Naturstein. Zwischen Dämmung und Verkleidung zirkuliert die Luft.

Zweischalige Außenwände: Eine schlanke, effiziente PU-Dämmung kommt zwischen tragender Innenwand und nicht tragender Außenschale. *djd*

Planungshilfen und Qualitätsrichtlinien unter www.ipvu.de

24/7 STADTWERKE KIEL

Die lernende Photovoltaikanlage mit SorglosGarantie.

24/7 SmartSolar mit der **SorglosGarantie** garantiert Ihnen 50 % Einsparung gegenüber Ihrer letzten Jahresrechnung.

Werden Sie Ihr eigener Energieversorger. 24/7 SmartSolar mit der SorglosGarantie ist die optimale Lösung für alle Hausbesitzer.

Jetzt unverbindliches Angebot anfordern: 0431 594-1212 oder unter www.stadtwerke-kiel.de/smartsolar

Stadtwerke Kiel
Deine Energie ist hier.

www.stadtwerke-kiel.de/smartsolar

Elsa Plath, Haus & Grund-Mitglied seit 1999

Heizöl? Dafür hab ich jemanden!

Als Mitglied günstiger Heizöl kaufen – Wilhelm Hoyer GmbH & Co. KG und Haus & Grund Kiel machen es möglich. 1,- € pro 100 Liter sparen Sie als Mitglied im Umkreis von Kiel – das macht den Beitrag schnell bezahlt! Sie erreichen die Verkaufsabteilung von Wilhelm Hoyer unter 0431 5400892.

Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie

In Kooperation mit:

hoyer

Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.



Heute gibt es Photovoltaik-Paketlösungen, die sich genau an die individuellen Bedürfnisse und baulichen Anforderungen anpassen lassen. DJD/WWW.BEEGY.COM

Starke Batteriespeicher

» Für die Unabhängigkeit vom Stromanbieter wird zunächst eine eigene Photovoltaikanlage benötigt. Unternehmen wie Beegy liefern Paketlösungen, die sich exakt an die individuellen Bedürfnisse und baulichen Anforderungen anpassen lassen. Für einen beson-

ders hohen Unabhängigkeitsgrad sorgen leistungsstarke Batteriespeicher: Bei diesem Anbieter gibt es einen modernen Lithium-Ionen-Speicher mit hoher Kapazität. Voll aufgeladen versorgt er ein Einfamilienhaus rund 17 Stunden lang mit Strom. *djd*

Strom selber machen oder günstig einkaufen

» Einer Forsa-Umfrage zufolge wünschen sich 62 Prozent der Deutschen mehr Unabhängigkeit von ihrem Stromanbieter. „Angesichts stetig steigender Strompreise wollen viele ihre Energieversorgung verstärkt in die eigene Hand nehmen. Optionen dazu gibt es heute bereits reichlich auf dem Markt“, so Bauen-Wohnen-Experte Martin Schmidt von rgz24.de.

Komplettpakete von Anbietern wie etwa Beegy umfassen eine Kombination aus Photovoltaikanlage, Batteriespeicher, Energiemanagement und allen dazu gehörigen Services. Damit kann der Hausbesitzer auf seinem Dach seine eigene Solarenergie produzieren, sie direkt verbrauchen oder zwischenspeichern, um sie bei Bedarf später zu entnehmen. Den Strom, den er nicht benötigt, gibt er automatisch weiter. Wenn er einmal selbst zu wenig hat, bekommt er automatisch Strom aus der Community des Anbieters. „Unser digitales Energiemanagement sorgt dafür, dass die Mitglieder vollautomatisch versorgt sind. Es ist ein Ge-

ben und Nehmen – ohne dass sich der Einzelne darum kümmern muss“, sagt Geschäftsführer Marco Demuth. Wer selbst mehr benötigt, als er produziert, erhalte den Strom automatisch und ohne Aufpreis als Flatrate.

Die Kunden zahlen mit dieser monatlichen Servicegebühr und den auf 20 Jahre umgelegten Investitionskosten für die Photovoltaikanlage und den Batteriespeicher ungefähr so viel, wie sie bislang monatlich für ihren Strom aufbringen mussten. Wenn die allgemeinen Energiekosten wie erwartet künftig weiter steigen, sparen die Kunden bereits mit der ersten Strompreiserhöhung – von der sie dank Flatrate nicht betroffen sind. Gesteuert wird die gesamte Anlage von einem kleinen Rechner. Er prognostiziert die Stromerzeugung der Photovoltaikanlage sowie den Verbrauch und optimiert diesen anhand selbstlernender Algorithmen. Der Kunde kann dies in Echtzeit im Web und auf einer App auf dem Smartphone verfolgen. *djd*

» www.beegy.com

Oben ohne ist nicht immer das Wahre

Warum das Dachdeckerhandwerk Zukunft hat

» „Was wäre, wenn es das Dachdeckerhandwerk nicht mehr gäbe?“ Die Antwort ist so einfach wie kurz: Es geht nicht ohne! Dachdecker – und zunehmend auch Dachdeckerinnen – sind nicht nur Handwerker, die Ziegel aufs Dach legen. Dazu wäre keine dreijährige Ausbildung notwendig. Im Laufe der über 800-jährigen Geschichte des Dachdeckerhandwerks wurde aus den Schiefer- und Ziegeldeckern von einst ein Gewerk, ohne das es kein wetterfestes Dach über dem Kopf gäbe, die Klimaerwärmung noch schneller vorschreiten würde und die zuverlässige Nutzung der Sonnenkraft kaum möglich wäre. Um nur drei Beispiele zu nennen.

„Der gesamte Bereich der Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik gehört zu unseren Aufgaben“, so Torsten Kriedemann, Vorsitzender vom Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Schleswig-Holstein. „Und schon deshalb sind wir nicht ganz ohne“, verrät er schmunzelnd. Die komplette Gebäudehülle, vom Fundament über die Außenwände bis zum Dach, muss so angelegt sein, dass sie nicht nur einen Wind- und Witterschutz bietet, sondern das Gebäude zu einem „Wärmespeicher“ aufwer-

tet. Dachdecker sorgen mit einer Fundamentabdichtung, mit entsprechender Wärmedämmung des Daches oder der obersten Geschossdecke sowie mit vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen für eine technologisch und ökologisch hochwertige Gebäudehülle. Ohne die ganz oben montierte Solartechnik wäre eine Energiewende undenkbar. Das Dachdeckerhandwerk mit seinen engagierten Handwerkerinnen und Handwerkern gewährleistet all dies. Ganz und gar nicht „ohne“ sind Dächer, die durch ihre Begrünung wertvolle Zusatzaufgaben erfüllen. Begrünte Dächer, für die das Dachdeckerhandwerk die Basis herstellt, bilden beispielsweise als Mini-Biotop einen Ausgleich für die Bodenversiegelung durch Bebauung.

„Oben ohne“ Dachdeckerinnen und Dachdecker wäre ganz sicher unsere (Um-)Welt nicht so, wie sie heute ist. Und weil es noch viel zu tun gibt, um Wohnraum zu schaffen, der auch morgen noch bewohnbar, bezahlbar und beheizbar ist, wird dem Dachdeckerhandwerk die Arbeit wohl nie ausgehen.

» www.dachdeckerdeinberuf.de
www.dachdecker-sh.de
www.dachdecker.com

Mehr Sicherheit bei geringen Stromkosten

» Einbrecher gehen ihrem Geschäft am liebsten unsichtbar und gut von der Dunkelheit geschützt nach. Leuchten mit Bewegungsmelder bieten daher eine gute Schutzfunktion und schrecken ab. Dank Solar-LED-Leuchten kann man diese Art von Einbruchschutz jetzt auch dort nutzen, wo kein Stromanschluss zur Verfügung steht, also zum Beispiel an einer Außenwand des Hauses oder auf einem Wochenendgrundstück. *djd*

» www.brennstuhl.com



Dank der separaten Montage des Solarmoduls für die Stromversorgung lassen sich Solar-LED-Leuchten auch innen installieren.



Das Solar-Panel wird getrennt von einer Solar-LED-Leuchte montiert. So kann der optimale Platz zum „Sonnentanken“ genutzt werden.

DJD/HUGO BRENNSTUHL GMBH & CO. KG

Tipp zur Brennstofflagerung

» Nach einer Heizungsmodernisierung mit Brennwerttechnik können viele Hausbesitzer den alten Heizöltank weiter benutzen – sofern er intakt ist. In der Regel fasst der Tank aber einen viel größeren Brennstoffvorrat als die neue, sparsame Ölheizung innerhalb von ein oder zwei Jahren verbraucht. Eine Tankfüllung reicht also plötzlich für drei oder mehr Jahre. Gerade bei den derzeit günstigen Heizölpreisen ist es verlockend, den Tank komplett zu füllen. Aber kann der Brennstoff so lange gelagert werden? Das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO) beantwortet diese wichtige Frage.

Wird Heizöl schlecht?

Nein. Nicht, wenn es richtig gelagert wird. Heizöl ist ein Naturprodukt, das im Laufe der Zeit altert. Dabei bilden sich Ablagerungen, die auf den Boden der Tankanlage sinken. Ist die Öllageranlage – also alle Bauteile vom Füllstutzen über den Tankbehälter bis zum Ölfilter – fachgerecht installiert, beeinträchtigt das die Heizung jedoch in keiner Weise. Besonders geeignet ist Premiumheizöl, das über eine nachweislich verbesserte Lagerstabilität verfügt.

» Informationen auf der Website des IWO unter www.zukunftsheizen.de

» **Hinweis der Redaktion:** Die Artikel der Seiten 9 bis 11 und 18 bis 20 wurden uns von den jeweiligen Anbietern zur Verfügung gestellt. Die Redaktion hat keinen Einfluss auf deren Inhalt und dessen Richtigkeit genommen. Rückfragen bitten wir deshalb direkt an die in den Artikeln wiedergegebenen Adressen zu richten.

Dachdeckerei Howe Kiel

seit 1931

Howe

GmbH

Traditionsunternehmen als Meisterbetrieb

Ein innovatives Unternehmen mit Tradition. Seit mehr als 80 Jahren sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Ihr Bauprojekt!

- Rund ums Dach
- Sturmschadenbeseitigung
- Solatube®-Tageslichtsysteme
- Dachschneeräumung
- Dachinspektion
- Brandschadensanierung

Hans-Henning-Howe GmbH · Dachdecker-Meisterbetrieb
 Alte Lübecker Chaussee 20 · 24113 Kiel · Tel. 0431/688262
info@dachwerker.de · www.dachwerker.de

Meisterhaft
 Deutsche Bauwirtschaft

1986

2016

30 Jahre Tischlerei Altwittenbek

Qualität hat Tradition

Tischlerei Altwittenbek · 24214 Altwittenbek
 Tel. 0431-314347 · www.tischlerei-altwittenbek.de

KUNSTSTOFF-FENSTER

ab Werk für Neubau und Altbauanierung

HOLZFENSTER

natur und farbig

HAUSTÜREN

aus Holz - Alu - Kunststoff für Neubau und Altbauanierung

moba

Tel. 400 800
Lübeck - Herrenholz 18
www.moba-fenster.de

Solar – so einfach.

Mit rund 1.600 Sonnenstunden pro Jahr gehört Lübeck zu den sonnenreichsten Regionen Deutschlands. Ideale Voraussetzungen, mit einer Solaranlage selbst Strom zu produzieren.

LübeckSolar. Solar für alle.

LübeckSolar bietet eine nutzerfreundliche Online-Plattform zur leichten Planung, Rentabilitätsrechnung und Bestellung Ihrer Solaranlage – inklusive verschiedener Finanzierungsmodelle von der Pacht bis zum Kauf. Auch die Installation und die Wartung Ihrer Anlage gehören zum Komplettpaket. Alles aus einer Hand!

Beispielrechnung:

Dachfläche: 45 m², Südausrichtung
Anlage: 16 Solarmodule
Leistung: ca. 4.080 kWh/Jahr
Eigenverbrauch: ca. 370 Euro
Einspeisung: ca. 420 Euro
790 Euro jährlicher Gesamtvorteil!

Informieren Sie sich jetzt!

www.luebeck solar.de
Service-Line 0451 888-1616



„Eine Solaranlage auf dem Dach ist für uns aktiver Umweltschutz, der uns am Jahresende viel Geld spart.“



RÜCKBAU

Kein Durchbruch vor Gericht

Kinder brauchen, je älter sie werden, umso mehr Platz. Deswegen durchbrachen Mieter mit Zustimmung des Eigentümers die Decke vom Kinderzimmer zum Dachboden, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Als es um den Auszug ging, stritten sich allerdings beide Parteien vor dem Landgericht Kleve (Aktenzeichen 6 S 149/12) darum, wer für den Rückbau verantwortlich sei. Der verschlang immerhin nach Ansicht eines Sachverständigen deutlich über 5.000,- €. Die zuständige Zivilkammer entschied, das müsse der ehemalige Mieter beglichen, denn die Zustimmung zum Durchbruch habe noch nicht bedeutet, dass der Eigentümer auch für den Rückbau aufkommen müsse. *LBS*

PARKPLATZBLOCKADE

Ein Anruf ist nicht immer nötig

Das Amtsgericht München entschied, dass Eigentümer nicht verpflichtet sind, die Halter von falsch parkenden Autos zu kontaktieren. Die Fahrzeuge können ohne Vorankündigung abgeschleppt werden, wenn sie auf dem eigenen Grundstück stehen (Az. 122 C 31597/15). Hier hatte ein Autofahrer die Kosten für das Abschleppen seines Autos zurückverlangt. Er hatte sein Auto auf einer Parkfläche für Bahnbedienstete abgestellt, die als Privatparkplatz gekennzeichnet worden war. Er hatte jedoch einen Zettel mit dem Hinweis „Bei Parkplatzproblemen bitte anrufen“ sowie seine Handynummer hinterlassen. Anrufen brauchte die Eigentümerin nach Meinung des Gerichtes nicht. *LBS*

VERFASSUNGSGERICHT

Bestellerprinzip bei Maklern o.k.

Das Bestellerprinzip, wonach bei der Vermittlung von Mietwohnungen ausschließlich derjenige das Maklerhonorar bezahlt, der den Makler beauftragt hat, genügt den verfassungsrechtlichen Anforderungen. Der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichts hat im Juni die Verfassungsbeschwerde von zwei Immobilienmaklern und einem Mieter zurückgewiesen (Az. 1 BvR 1015/15).

MIETERPFLICHTEN

Immer schön nach unten sehen

Grundsätzlich trifft einen Eigentümer die Verkehrssicherungspflicht. Das heißt, er muss dafür sorgen, dass Gefahrenquellen für Bewohner der Immobilie und deren Gäste vermieden werden. Doch nicht, dass er auch vor einem leicht feuchten, gewissten Boden warnen muss (OLG Düsseldorf, Az. 24 U 155/14).

Da lag wirklich kein Segen drauf

Kirchengemeinde kündigte Küsterwohnung wegen Zahlungsverzug

NORA HÖCKE

» Einem Mieter, der mit mehr als zwei Monatsmieten in Rückstand gerät, droht die fristlose Kündigung. Diese Kündigung kann der Vermieter auch auf ältere Mietrückstände stützen, entschied der Bundesgerichtshof nunmehr mit seinem Urteil vom 13. Juli 2016 (Az. VIII ZR 296/15). Der Vermieter ist nicht verpflichtet, sofort nach Vorliegen des Kündigungsgrundes zu kündigen, um das Kündigungsrecht nicht zu verlieren.

Der ehemaligen Küsterin wurde von der vermietenden katholischen Kirchengemeinde die Wohnung gekündigt, da die Mieterin für die Monate Februar und April des Jahres 2013 keine Miete entrichtet hatte. Die im August desselben Jahres erfolgte Mahnung und Zahlungsaufforderung der

katholischen Kirchengemeinde gegenüber ihrer Mieterin führte nicht zu einer Zahlung der noch ausstehenden Miete. Zunächst zog die katholische Kirchengemeinde keine weiteren Konsequenzen und entschied sich erst im November 2013, die fristlose Kündigung des Mietverhältnisses wegen des Zahlungsverzuges auszusprechen.

Die Mieterin hielt die genau begründete Kündigung trotzdem für unwirksam, räumte die Wohnung nicht und zog stattdessen vor Gericht. Die Mieterin meinte, die Kündigung mehr als sieben Monate nach dem Anfall des Mietrückstandes sei nicht mehr „innerhalb einer angemessenen Frist“ erfolgt. Zudem ging die Mieterin davon aus, sie sei schutzwürdig, weil sie angesichts des Zeitablaufs davon ausgehen dürfen, dass die Klägerin von ihrem Kündigungsrecht keinen Ge-

brauch mehr machen werde. Als ehemalige Küsterin der Kirche habe es nahegelegen, dass aus sozialen und ethischen Erwägungen eine Kündigung nicht mehr erklärt werde.

Das oberste deutsche Zivilgericht schloss sich der Ansicht der Mieterin nicht an und sprach sich in seinem Urteil gegen eine zeitliche Beschränkung der Kündigung aus. Die speziell für das Wohnraummietrecht geltenden Vorschriften der §§ 543 und 569 BGB sähen eine zeitliche Schranke für den Ausspruch der Kündigung nicht vor oder verwiesen auf eine solche. Dieses entspräche auch der Zielsetzung des Gesetzgebers, der bei der Mietrechtsreform von 2001 bewusst davon abgesehen habe, die außerordentliche Kündigung des Mietverhältnisses von einer Frist ab Kenntnis vom Kündigungsgrund abhängig zu machen.

Das Urteil des Bundesgerichtshofes ist aus Vermietersicht zu begrüßen und entspricht der täglichen Praxis. Viele Vermieter sind bemüht und zeigen viel Geduld gegenüber ihren Mietern, um eine gemeinsame Lösung herbeizuführen. Für dieses gutmütige Verhalten dürfen die Vermieter nicht bestraft werden. Solange der Vermieter gegenüber dem Mieter nicht ausdrücklich auf den Ausspruch einer Kündigung verzichtet hat, sollte der Vermieter auch noch nach möglicherweise gescheiterten Verhandlungen über den Ausgleich von Zahlungsschwierigkeiten die Möglichkeit haben, eine fristlose Kündigung auszusprechen. Nichts anderes kann somit für einen Wohnungsmietvertrag zwischen der katholischen Kirchengemeinde und der ehemaligen Küsterin gelten.

Job-Verlust führte zu Mietrückstand

Jobcenter zahlt zu spät

» Eigentlich sollte jetzt alles klar sein. Am 29. Juni 2016 (Az. VIII ZR 173/15) hat der Bundesgerichtshof erneut entschieden, dass ein Verschulden des Jobcenters bezüglich der unpünktlichen Mietzahlung dem Mieter nicht zuzurechnen ist. Allerdings können unpünktliche Mietzahlungen auch dann einen wichtigen Grund für eine fristlose Kündigung im Sinne des § 543 Absatz 1 Satz 2 BGB darstellen, wenn der Mieter sie nicht zu verschulden hat. Entscheidend ist hierbei, ob die

te. In den darauffolgenden Monaten kam es erneut zu verspäteten Zahlungen in nicht unerheblicher Höhe. Daraufhin kündigte der Vermieter fristlos und hilfsweise ordentlich wegen der verspäteten Mietzahlungen und reichliche Räumungsklage ein. Im Berufungsverfahren lehnt das Landgericht die Räumung ab, da die verspäteten Zahlungen auf verspäteten Leistungen des Jobcenters zurückzuführen sind. Der BGH teilte nun zwar die Auffassung des Berufungsgerichts, dass das Verschulden des Jobcenters der Mieterin nicht zuzurechnen sei, gleichwohl nahm er aber trotzdem einen wichtigen Grund im Sinne des § 543 Absatz 1 Satz 2 BGB an. Zwar sei das Verschulden einer Vertragspartei ein Umstand, dem bei einer Gesamtgewichtung ein erhebliches Gewicht zufalle, sei jedoch keine zwingende Voraussetzung für das Vorliegen eines wichtigen Grundes. Vielmehr müsse abgewogen werden, ob es dem Vermieter zuzumuten sei, an dem Mietverhältnis festzuhalten.

Gerold Happ

» Fristlose Kündigung bei Nichtzahlung durch Jobcenter ist gerechtfertigt.

Fortsetzung des Mietverhältnisses bei einer Gesamtabwägung für den Vermieter unzumutbar ist. Hierbei muss der Tatrichter die Anzahl der Verspätungen, die jeweiligen Zeiträume, die Höhe der Beträge und ob der Vermieter in einem besonderen Maße auf den pünktlichen Erhalt der Miete angewiesen ist, beachten. Zudem sollten vorherige Störungen des Mietverhältnisses bei der Gesamtabwägung ebenfalls berücksichtigt werden.

In dem konkreten Fall hatte der Vermieter der Mieterin fristlos wegen Zahlungsverzugs gekündigt. Nachdem das zuständige Sozialamt innerhalb der Schonfrist eine Verpflichtungserklärung abgegeben hatte, wurde die Räumungsklage für erledigt erklärt. Zwei Monate später war die Mieterin wieder mit einem nicht unerheblichen Teil der Miete in Verzug, worauf der Vermieter sie abmah-

ABWEHRRECHTE

Wenn es um Nachbarrechte geht

Der einzelne Wohnungseigentümer ist nicht berechtigt, aufgrund seines ideellen Anteils am gemeinschaftlichen Eigentum wegen Beeinträchtigung dieses Eigentums Abwehrrechte gegen ein Bauvorhaben auf dem Nachbargrundstück geltend zu machen.

Grundsätzlich kann der einzelne Wohnungseigentümer baurechtliche Nachbarrechte aus eigenem Recht geltend machen, wenn eine konkrete Beeinträchtigung seines Sondereigentums im Raum steht. Macht der Sondereigentümer eine Verletzung von Bauplanungsrecht geltend, ist eine Klagebefugnis des Sondereigentü-

mers gegeben, sofern der Behörde bei ihrer Entscheidung über die Baugenehmigung auch der Schutz der nachbarlichen Interessen des Sondereigentums aufgetragen ist, etwa wenn das Sondereigentum im Bereich der Abstandsflächen liegt oder das bauplanungsrechtliche Rücksichtnahmegebot unmittelbar das Sondereigentum betrifft. Ein Gebietserhaltungsanspruch betrifft dagegen das Sondereigentum allenfalls im gleichen Maß wie alle anderen Sondereigentümer sowie das Anwesen insgesamt und damit das Gemeinschaftseigentum (VG München, Beschluss vom 27. März 2013, Az. M 8 SN 13.625).

Ohne Widerrufsbelehrung keine Provision

» Ein per Telefon, Internet oder E-Mail abgeschlossener Vertrag mit einem Immobilienmakler ist ein Fernabsatzgeschäft und kann vom Kunden innerhalb der gesetzlichen Frist widerrufen werden – auch wenn es bereits persönliche Kontakte und Besichtigungstermine gab. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) mit zwei Urteilen vom 7. Juli 2016 (Az. I ZR 30/15 und I ZR 68/15) entschieden und damit die Rechte von Immobilienkäufern erheblich gestärkt. In beiden zu verhandelnden Fällen hatten Makler im Jahr 2013 Kaufinteressenten auf deren Anfrage per E-Mail Exposés über zum Verkauf stehende Grundstücke übersandt, in denen zwar eine Maklerprovision ausgewiesen, jedoch keine Belehrung über das zweiseitige Widerrufsrecht enthalten war. In beiden Fällen erwarben die Interessenten nach einer Besichtigung das jeweilige Grundstück, die Makler verlangten

ihre Provision, die Kunden zahlten jedoch nicht. Im Laufe des folgenden Rechtsstreites widerrufen beide ihren Maklervertrag. Der BGH entschied: Der Widerruf ist jeweils wirksam erfolgt, denn Maklerverträge sind Fernabsatzverträge über die Erbringung von Dienstleistungen im Sinne von § 312d Abs. 1 Satz 1 BGB aF, bei denen ein Widerrufsrecht besteht. Aufgrund des Fehlens der Widerrufsbelehrung konnten die beiden Käufer die Maklerverträge noch im Prozess widerrufen. Beide Verträge wurden nach altem Recht vor dem 13. Juni 2014 geschlossen. Gemäß der Übergangsregelung in Art. 229 § 32 Abs. 2 Nr. 3 EGBGB ist die Widerrufsfrist für sie erst mit dem 27. Juni 2015 abgelaufen.

In beiden Verfahren wurde der Widerruf vor diesem Datum erklärt. Die Urteile sind in letzter Instanz ergangen und rechtskräftig. *ZV*

Steuertermin

OKTOBER 2016

» Montag, 10. Oktober
Umsatzsteuer: Voranmeldung und Vorauszahlung für Vormonat bzw. Vorvierteljahr bei Monatszahlern und Vierteljahreszahlern. Bei Dauerfristverlängerung gem. §§ 46 bis 48 UStDV verlängert sich die Anmeldungs- und Zahlungsfrist bis zum 10. November 2016.

Quelle: ZV Berlin



DER ALARM PROFI

Albtraum Einbruch - WIR helfen!

Auf Sicherheit vertrauen.

- neuester Sicherheitsstandard
- zuverlässige Alarmauslösung, bevor der Einbrecher das Objekt betritt
- ohne Kabelverlegung, schnelle unkomplizierte Montage
- einfache Bedienbarkeit
- ohne Bauarbeiten, keine Kabel
- sofort einsatzbereit
- Bewohner und Haustiere können sich frei bewegen

...für Privat und Gewerbe, jederzeit erweiterbar bis zur kompletten Hausautomation

DER ALARM PROFI Nord - WEBER IVS GmbH -
Rammsmoor 35 • D-24113 Molfsee • Tel. 0431 / 38 550 38
weber@der-alarm-profi.de • www.der-alarm-profi.de

Buchtipps

» Für das Bundesrecht ist hinzuweisen auf die Änderung des Wohnungseigentumsgesetzes sowie der Grundbuchordnung. Für das Landesrecht ist hinzuweisen auf die Änderung der Hessischen Bauordnung, der Sonderbauverordnung (Nordrhein-Westfalen), der Einführung technischer Baubestimmungen nach § 3 Abs. 3 Bauordnung (Nordrhein-Westfalen). Des Weiteren wurden Änderungen eingearbeitet in das Landesbodenschutzgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen. Ferner wurde die Einführung von technischen Regeln als

technische Baubestimmungen (Rheinland-Pfalz) in Neufassung vorgelegt.

Den Abschluss der Ergänzungslieferung bildet das Landesrecht Sachsen-Anhalt. Hier wurde die Einführung Technischer Baubestimmungen; Liste der Technischen Baubestimmungen in Neufassung vorgelegt.

Baugesetzbuch 153. Ergänzung
Kommentar und Sammlung des Bau- und Städtebauförderungsrechts.
Verlagsgruppe Wolters Kluwer.

Die 153. Ergänzungslieferung ist zum Preis von 310,15 € erhältlich.



Tatsächliche Größe

Bei Mieterhöhungen zählt die wahre Quadratmeterzahl

» Immer wieder kommt es vor, dass die im Mietvertrag genannte Größenangabe für eine Wohnung falsch ist. Häufig werden zu viele Quadratmeter genannt, manchmal auch zu wenige. Nun wurde nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der LBS höchstrichterlich entschieden, wie mit einer solch irrtümlichen Zahl im Falle einer späteren Mieterhöhung umzugehen ist (Bundesgerichtshof, Aktenzeichen VIII ZR 266/14).

Im Vertrag stand weniger

Im Vertrag für eine Mietwohnung war lediglich von einer Wohnfläche von 156,95 Quadratmetern die Rede, obwohl die tatsächliche Größe des Objekts 210,43 Quadratmeter betrug. Diese Differenz spielte zunächst keine Rolle, keine der Parteien thematisierte sie. Im Zuge einer späteren Mieterhöhung beschloss der Eigentümer je-

doch, bei der Berechnung des Mietzinses erstmals die wahre Größe zu Grunde zu legen. Ob und in welchem Umfang er das durfte, darüber wurde in mehreren Gerichtsstufen gestritten.

Lasst Tatsachen sprechen

Die BGH-Richter stellten in ihrer Entscheidung fest, dass sich der Vermieter im Falle einer Mieterhöhung an der tatsächlichen Größe der Wohnung orientieren dürfe. Allerdings müsse er trotzdem die gesetzlich vorgesehene Kappungsgrenze einhalten, könne also den Preis nicht unbegrenzt nach oben treiben. In diesem Urteil verabschiedeten sich die Juristen auch von der bis dahin praktizierten Toleranzgrenze, die eine Abweichung der Wohnungsgröße von zehn Prozent vorsah. Darauf legte der Senat Wert, auch wenn es den konkreten Fall nicht betraf.

Alte Testamente widerrufen – verhindert Zerwürfnisse

Erben in Patchworkfamilien bedarf guter Vorbereitung

» Einzelfälle sind es längst nicht mehr. Patchworkfamilien prägen das Familienbild des 21. Jahrhunderts längst mit. Doch viele Familien sind sich nicht bewusst, wie viel Streit sich beim Thema Erben entzünden kann. Das Erbrecht hat die klassische Familie im Blick, nicht aber den neuen Partner oder seine Stiefkinder, die genauso zur Familie zählen und auch am Erbe teilhaben sollen. Die Patchworkfamilie hat verschiedene Möglichkeiten, die Erbfolge selbst zu bestimmen. Dabei gilt es einiges zu beachten.

Erbberechtigter sind nur verheiratete Eheleute, gleichgeschlechtliche Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft sowie die leiblichen Kin-

der. Stirbt ein Partner in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft, haben nur die leiblichen Kinder des Verstorbenen, nicht aber der jeweilige Partner oder die Stiefkinder, Anspruch auf das Erbe. Und sofern die frühere Ehe nicht geschieden war, erbt auch der Ehegatte.

Aufgepasst bei Immobilien

Sind Immobilien im Spiel, könnte sich ohne Testament folgendes Szenario abspielen: Besitzt die nichteheliche Lebensgemeinschaft ein Einfamilienhaus und sind beide Partner im Grundbuch eingetragen, erben im Todesfall die Kinder die Hälfte des Hauses.

Nach einer Scheidung wird häufig vergessen, die Testamente oder Erbverträge an die neue Lebenssituation anzupassen. Das kann fatale Auswirkungen haben, denn die Dokumente gelten unter Umständen auch nach einer Scheidung weiter. Damit die erbrechtlichen Bestimmungen aus erster Ehe mit denen der neuen Lebenssituation nicht in Konflikt geraten, sollten die alten Dokumente unbedingt widerrufen werden.

» Wer erfahren möchte, wie man den Lebenspartner im Todesfall absichern kann, sollte sich bei einem Notar beraten lassen. Diesen finden Betroffene im Internet unter www.notar.de

„Ungefähr“ reicht nicht

Eigenbedarf konkret begründen

» Die Eigenbedarfskündigung ist, rechtlich gesehen, ein scharfes Schwert. Sie bietet dem Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses die Chance, seine Mieter vergleichsweise rasch vor die Türe zu setzen. Doch im Gegenzug erwartet die Rechtsprechung in solch einem Fall, dass die Pläne zur Eigennutzung schon einigermaßen klar formuliert sind. Bei einem Fall in

Nordrhein-Westfalen kündigte die Eigentümerin eines Mehrfamilienhauses mit 15 Wohnungen eine Drei-Zimmer-Wohnung sowie eine Mansardenwohnung, weil sie die Objekte zum Teil selbst und zum Teil als eine für die Tochter vorgesehene Maisonettwohnung verwenden wolle. Das alles war den schließlich damit befassten Richtern zu vage. Der Nutzungswunsch

müsse sich schon „so weit „verdichtet“ haben, dass ein konkretes Interesse an einer alsbaldigen Eigennutzung besteht“. Daran gebe es hier ernsthafte Zweifel. Bei der persönlichen Anhörung vor dem Amtsgericht habe die Eigentümerin ihren Bedarf nur „zaghafte“ vorgebracht und auch nicht genau benennen können, warum es unter vielen Wohnungen aus ihrem Besitz genau diese sein sollte. Die ganze Situation wirke etwas „lebensfremd“ (Bundesgerichtshof, Aktenzeichen VIII ZR 297/14). *LBS*

Auch bei Baumängeln – Eigentümerinstandsetzung

» Grundsätzlich kann in der Teilungserklärung bzw. in der Gemeinschaftsordnung eine Regelung getroffen werden, wonach der Eigentümer verpflichtet ist, die Instandhaltung und Instandsetzung der Außenfenster seiner Wohnung auf eigene Kosten vorzunehmen. Eine solche Regelung ist auch so auszulegen, dass diese Verpflichtung ebenso die Pflicht zur Beseitigung anfänglicher Baumängel umfasst, weil die ordnungsmäßige Instandhaltung und Instandsetzung zudem die erstmalige Herstellung eines baulich-technisch einwandfreien Zustandes des gemein-

schaftlichen Eigentums umfasst und insoweit auch die Beseitigung ursprünglicher Baumängel eingeschlossen ist. Soweit in der Rechtsprechung früher eine andere Auffassung vertreten wurde, nach der die im konkreten Fall getroffene Regelung nicht eine erstmalige Herstellung des Gemeinschaftseigentums erfassen soll, folgte das LG Koblenz dieser Auffassung nicht und wies die Klage des betroffenen Wohnungseigentümers auf Erstattung der Kosten durch die Gemeinschaft zurück (LG Koblenz, Urteil vom 3. Juli 2014, Az. 2 S 36/14).

Volker Bielefeld

TEILUNGSERKLÄRUNG Unterbringung von Flüchtlingen

Eine Unterbringung bzw. Beherbergung von Flüchtlingen in den Wohnungen einer Wohnungseigentümergeinschaft widerspricht nicht der Teilungserklärung, wenn diese hinsichtlich des Nutzungszweckes offen gefasst ist. Die Nutzung von Räumen durch Flüchtlinge beeinträchtigt die Wohnungseigentümer nicht, weil eine über das Maß, das bei einer Nutzung von Wohnungseigentum typischerweise zu erwarten ist, hinausgehende Beeinträchtigung anderweitige Nutzung nicht vorliegt (LG Braunschweig, Urteil vom 8. Dezember 2015 – Az. 6 S 409/15).

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IM KREIS KIEL, PLÖN, OSTHOLSTEIN UND RENDSBURG-ECKERNFÖRDE



Geschäftsstelleninhaber Robert Rothböck (3. v. l.) und sein kompetentes Team

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie Bewertung ihrer Immobilie an. Kontaktieren Sie uns, gerne beraten wir Sie persönlich.



Kirchbarkau: Anwesen in ruhiger Lage
ca. 153 m² Wfl., 5 Zi., ca. 727 m² Grdst.,
Kaufpreis: 280.000 €

Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 117 kWh/(m²a), Baujahr 1977, Energieeffizienzklasse D, wesentl. Energieträger Strom



Heikendorf: Exklusive Eigentumswohnung
ca. 130 m² Wfl., 4 Zi., ca. 645 m² Grdst.,
Kaufpreis: 540.000 €

Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 63 kWh/(m²a), Baujahr 2016, Energieeffizienzklasse B, wesentl. Energieträger Gas

Shop Kiel | Tel.: 0431 - 98 26 04 0 | kiel@von-poll.com
Shop Plön | Tel.: 04522 - 76 56 97 0 | ploen@von-poll.com
Shop Eckernförde | Tel.: 04351 - 88 38 12 0 | eckernfoerde@von-poll.com

www.von-poll.com

Landeshauptstadt Kiel



Hier könnte eine grüne Oase entstehen.



Ein kleines Paradies mitten in der Stadt.

Landeshauptstadt Kiel
Grünflächenamt
Holstenstraße 108
24103 Kiel
www.kiel.de
Anmeldeschluss: 31.10.2016

Hinterhof-Wettbewerb

**Lauschiges Plätzchen
im Hinterhof gesucht!**

WEG-ANFECHTUNGSKLAGE

Klage nur mit einer Ermächtigung

Ein Verwalter ist nach § 27 Absatz 3 Satz 1 Nr. 7 WEG nur dann berechtigt, im Namen der Gemeinschaft eine Forderung gegenüber einem Wohnungseigentümer gerichtlich geltend zu machen, soweit er hierzu durch Vereinbarung oder Beschluss der Wohnungseigentümer mit Stimmenmehrheit ermächtigt ist. So kann die Arbeit des Verwalters ein Stück erleichtert werden. ZV

RÄUMUNGSVOLLSTRECKUNG

Bei Gefahr keine Vollstreckung

Besteht die Gefahr, dass die Zwangsräumung zu einer lebensgefährlichen Situation des Schuldners führen kann, dann wird diesem in der Regel vom Gericht Vollstreckungsschutz nach § 765a ZPO gewährt. Laut einer Entscheidung des BGH vom 16. Juni 2016 (Az. I ZB 109/15) muss das Vollstreckungsgericht bei seiner Entscheidung über den Vollstreckungsschutz die jeweiligen Gefährdungen gegeneinander abwägen. ZV

Wohnungseigentum in Spanien

Kein Stimmrecht bei Zahlungsrückständen:

Eigentümer einer Wohnung oder einer Gewerbeeinheit sind berechtigt, an der Eigentümerversammlung teilzunehmen. Mehrere Eigentümer einer Eigentümereinheit müssen einen Vertreter bestellen, nur dieser darf teilnehmen. Wer nicht teilnimmt, kann mit einfacher, schriftlicher Vollmacht einen Vertreter bestellen. Einer notariellen Vollmacht bedarf es indes nicht, weil die Teilnahme durch einen Vertreter nicht erschwert werden soll. Besteht ein Nießbrauch eines Dritten, so darf dieser ohne besondere Vollmacht teilnehmen. Eigentümer mit Rückständen dürfen teilnehmen, sie haben aber kein Stimmrecht, ihr Miteigentumsanteil wird bei der Anwesenheit nicht berücksichtigt. Sie finden aber besondere Erwähnung im Protokoll. Daher werden häufig vor Versammlungsbeginn aufgelaufene Schulden getilgt. Christian Haag

Die Vermietung an Asylbewerber

Warum soll das für Wohnungseigentümer nicht zulässig sein?

VOLKER BIELEFELD

» Vor dem Hintergrund der anhaltenden Flüchtlingskrise wird auch in Wohnungseigentümergeinschaften vermehrt darüber diskutiert, ob durch mehrheitliche Beschlussfassung die Vermietung an Asylbewerber untersagt werden kann.

Um es gleich vorweg zu nehmen: die folgenden Betrachtungen orientieren sich lediglich an rein juristischen Gesichtspunkten. Die politischen müssen an anderer Stelle diskutiert werden. Worum geht es also

in den von zwei bayerischen Gerichten entschiedenen Fällen?

In zwei Fällen aus jüngster Zeit haben die Gerichte entschieden, dass einem Wohnungseigentümer nicht untersagt werden kann, seine Wohnung an Asylbewerber zu vermieten (AG Laufen, 4. Februar 2016, Az. 2 C 565/15 WEG, AG Traunstein, 18. September 2015, Az. 319 C 1083/15; LG München I, 12. Oktober 2015, Az. 1 T 17164/15).

Nach Auffassung der Gerichte stellt auch die Unterbringung von Asylbewerbern eine zulässige Wohnnutzung dar. Dem stehen auch nicht die teil-

weise nur verhältnismäßig kurze Dauer des Aufenthalts und der häufige Wechsel der Bewohner entgegen. Auch eine damit einhergehende gegebenenfalls gesteigerte Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls der übrigen Bewohner führe nicht zu Beeinträchtigungen, die sich signifikant von den anderen Formen der Wohnnutzung abheben. Auch bei Asylbewerbern lasse sich aus etwaigen Einzelfällen keine allgemeine Regel dahingehend ableiten, dass die Nutzung zur Unterbringung von Asylbewerbern eine erheblich größere Belastung und Beeinträchtigung

des Gemeinschaftseigentums darstellt als die Vermietung an andere Personengruppen.

Soweit in einem der entschiedenen Fälle eine 80 Quadratmeter große Wohnung an elf Asylbewerber vermietet worden war, hielt das Gericht unter Hinweis auf eine aktuelle Verwaltungsrichtlinie der Regierung Oberbayerns auch diese Vermietung noch für zulässig, da nach den Vorgaben dieser Regelung die danach erforderliche Mindestfläche von sieben Quadratmetern pro Asylbewerber eingehalten worden war.

Kindertagesstätte auf privatem Spielplatz

Im Widerspruch zur Teilungserklärung

» In einer großen, aus vier Gebäuden mit Wohnungen und gewerblichen Einheiten bestehenden Wohnungseigentümergeinschaft hatte ein Wohnungseigentümer sein in der Teilungserklärung als „Post“ bezeichnetes Teileigentum vermietet.

Der Mieter betrieb in diesen Räumlichkeiten eine Kindertagesstätte. Die dort betreuten Kinder benutzten auch den in dem beigefügten Aufteilungsplan ausgewiesenen „Spielplatz von 300 Quadratmetern“.

Hierüber kam es zum Streit mit den Miteigentümern, die von dem vermietenden Eigentümer wie auch von dessen Mieter die Unterlassung der Nutzung der Grünflächen und Spielgeräte durch die in der Kindertagesstätte betreuten Kinder verlangten.

Das Amtsgericht hatte dem Unterlassungsanspruch stattgegeben. Es verurteilte die vermietenden Wohnungseigentümer, ihre Mieter zur Unterlassung der beanstandeten Nutzung zu veranlassen. Der Mieter wurde unmittelbar zur Unterlassung der Nut-

zung verurteilt (AG Hamburg-Wandsbek, 24. März 2015, Az. 750 C 30/14).

In der Berufungsinstanz wurde die Entscheidung des Amtsgerichts bestätigt. Das Landgericht Hamburg entschied, dass immer dann, wenn ein Wohnungseigentümer seine Eigentümereinheit vermietet und der Mieter mit der von ihm vorgenommenen Nutzung gegen die vereinbarte Zweckbestimmung in der Teilungserklärung verstößt, Unterlassungsansprüche sowohl gegen den vermietenden Eigentümer als auch gegen den Mieter selbst bestehen (LG Hamburg, 6. Januar 2016, Az. 318 S 40/15).

Zwar kann nach der Entscheidung des Gerichts eine nach dem vereinbarten Zweck ausgeschlossene Nutzung zulässig sein, wenn sie bei typisierender Betrachtung nicht mehr stört als die vorgesehene Nutzung. Dies sei jedoch vorliegend nicht der Fall.

Ein privater Kinderspielplatz stelle, so das Gericht, eine Wohnfolgeeinrichtung dar, dessen Nutzung durch Kinder der Tagesstätte unzulässig sei. Es sollte nämlich keine allgemein zugängliche öffentliche Spielfläche geschaffen werden. Angesichts der deutlich geänderten Nutzungsart und der Nutzungszeiten ist das alles nicht ganz unverständlich.

Volker Bielefeld

« Ein Kindergarten im Wohnungseigentum ist bestimmt etwas anderes als ein Postamt.



NOTWEGERECHT

Kein direktes Anfahren ans Haus

Prinzipiell sollte jemand, der ein Grundstück besitzt, die Chance haben, dieses mit einem Fahrzeug zu erreichen. Um dies auch unter schwierigen Voraussetzungen zu ermöglichen, hat der Gesetzgeber das sogenannte Notwegerecht geschaffen. Nachbarn müssen unter Umständen selbst dann, wenn sie dies eigentlich nicht wollen, eine Durchfahrt ermöglichen. Aber wie weit reicht dieses Notwegerecht? Damit mussten sich die höchsten deutschen Richter auseinandersetzen. Der Fall drehte sich um ein Grundstück, das auf der einen Seite zwar öffentlich anzufahren war, jedoch führte von dort aus eine steile Treppe zum Anwe-

sen. Auf der anderen Seite musste ein fremdes WEG-Grundstück durchfahren werden, um dann problemlos mit dem PKW zum Haus zu gelangen. Diese Nachbarn wollten allerdings das Passieren auf ihren Wegen nicht länger erlauben. Sie durften das Notwegerecht verweigern. Nach Ansicht des BGH gibt es nämlich im Normalfall keinen Anspruch, unmittelbar vor das Haus fahren zu können. Entscheidend sei es, an das Grundstück selbst heranzukommen – in einer Entfernung, von der aus man etwa Einkaufstaschen zum Eingang tragen könne. Das müsse ausreichen (Bundesgerichtshof, Aktenzeichen V ZR 116/15).

LBS

Nasse Wände?

Schimmelpilzbefall?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Mit bisher über 80.000 erfolgreichen Sanierungen, in der ISOTEC-Gruppe, bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

ISOTEC Hamburg GmbH
Hamburg 040-41 33 90 33
Pinneberg 04101-785 99 70

Abdichtungstechnik Lüth GmbH & Co. KG
Ahrensburg 04102-45 54 74
Aumühle 04104-69 21 50
Timmendorfer Strand 04503-892 79 13
Bad Segeberg 04551-96 79 67
Lübeck 0451-7 07 44 88
Kühsen 04543-89 12 13

www.isotec.de

Abdichtungstechnik Petersen
Husum 04841-40 42 741
Flensburg 0461-90 27 99 77
Heide 0481-8564 99 99

Abdichtungssysteme Ottens
Kiel 0431-398 69 95
Rendsburg 04331-837 99 88
Plön 04344-381 99 97



Das WANNE-IN-WANNE System. Schnelle und preiswerte Badrenovierung ohne Schmutz und Fliesenschaden.



Felix Gawarecki
Ihr Partner für Bad und Heizung
Eckernförder Str. 237, 24119 Kronshagen

Auf der Internetseite www.nhz-online.de finden Sie Musterexemplare unserer Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung, dem Magazin Mein Haus & Grund sowie unserer Verlagsbeilage fundstück.

www.flenker-bau.de

Ihr zuverlässiger Partner am Bau für:

- Maurerarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Umbau und Sanierung
- Kellerwandsanierung
- Trockenlegung feuchter Wände
- Erd- und Entwässerungsarbeiten
- Kanal-TV und Rohrreinigung
- grabenlose Rohrsanierung

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Die Flenker Bau GmbH ist seit über 100 Jahren ein zuverlässiger Partner am Bau.

Flenker Bau
HOCHBAU · TIEFBAU · UMWELTECHNIK

Paradiesweg 54 · 24223 Schwentental · Tel.: 0 43 07-93 800 · info@flenker-bau.de

Gemeinsam noch stärker - zum Wohle unserer Kunden!

H. Penk Sohn Sanitär - Heizung - Elektro Hausmeister-Service
Tel. 04 31 - 8 23 23

BAUNTERNEHMUNG Rehding Maurer- und Fliesenarbeiten
Tel. 04 31 - 5 15 05

Knooper Weg 161 - 24118 Kiel

Blinde Fenster?
Schmutz oder Feuchtigkeit zwischen den Scheiben?
Sanierung ohne Glasaustausch!
ohne Anfahrtskosten in Schleswig-Holstein
gebührenfrei: 0800/5889788 - www.isolierglassanierung.eu
Glassanierung Worms - Auguststr. 42 - OL

Rhododendron im Herbst

Bei laubabwerfenden Azaleen Staunässe vermeiden

VON ILSE JAEHNER

» Azaleen sind grundsätzlich auch Rhododendren, denn sie gehören zur selben Gattung. In der Gartenpraxis ist der Name Azaleen jedoch gebräuchlich für eine bestimmte Rhododendrongruppe. Sie wird unterteilt in immergrüne und nicht immergrüne Arten. In diesem speziellen Fall geht es um nicht immergrüne Azaleen. Wie andere laubabwerfende Gehölze kann man sie unbesorgt im Herbst pflanzen, während man immergrüne Azaleen sicherheitshalber stets im Frühjahr setzt. Neben weiteren sind laubabwerfende Azaleen Knapp-Hill-Azaleen, Genter- oder Pontica-Azaleen, Rustica- und Orientalis-Azaleen, die wichtigsten Knapp-Hill- und Genter-Azaleen, Japan-Azaleen etwas Besonderes. Es handelt sich bei ihnen um jene kompakten Sträucherlein mit wintergrünen bis halbbimmergrünen Blättchen, die zur Blütezeit mit einer Unmasse kleiner Blüten wie bunte Kissen wirken. Erste Züchtungen dieser Azaleen erwiesen sich als etwas empfindsam in hiesigem Klima. Heute gibt es widerstandsfähige Sorten. Trotzdem pflanze man diese Azaleen besser im Frühjahr. Knapp-Hill- und Genter-Azaleen haben einen mehr oder weniger lockeren Wuchs und vergleichsweise große, teils leicht duftende Blüten. Sie blühen

hauptsächlich ab zweiter Maihälfte zuverlässig erfreulich reich, vor allem schon als junge Pflanzen, werden selten höher als 200 bis 250 cm und passen, mit vorsichtigem Schnitt auf kömmlische Größe gehalten, durchaus in kleine Gärten. Hinzu kommt, dass sie sich, weniger heikel als großblumige immergrüne Rhododendron-Hybriden, besser an unterschiedliche Standortverhältnisse anpassen. Sie vertragen, jedenfalls bei genügend Feuchtigkeit im Boden, mehr Sonne und sind weniger empfindlich was den Kalkgehalt der Erde betrifft, außerdem sind sie absolut winterhart. Schließlich ergänzen sie farblich die großblumigen Hybriden mit reichlich gelb- und orangefarbenen Blüten neben weißen und rosaroten. Gelbe Großblumige sind rar und mitunter ein bisschen schwierig.

Auch beim Pflanzen von Azaleen arbeitet man sorgfältig. Zunächst möglichst sofort nach dem Kauf dafür sorgen, dass die Wurzelballen durchfeuchten. Meist wird es sich um Containerware handeln. Also sollten sie mit Gefäß ausreichend lange in Wasser gestellt werden. Die vorgesehenen Pflanzplätze wurden mit reichlich Humus vorbereitet, vor allen Dingen darauf geachtet, dass die Erde gut gelockert auf keinen Fall im Untergrund verfestigt ist. Es darf sich nie stauende Nässe bilden.



Laubabwerfende Azaleen ergänzen unverzichtbar großblumige, immergrüne Hybriden und blühen schon als junge Pflanzen reich. FOTO: JJ

GRÜNE TIPPS

» **Schneestolz** (*Chionodoxa luciliae*) ist ein kleines Blumenzwiebelgewächs, das sich erfreulich willig durch Samen und Brutknöllchen vermehrt, ohne lästig zu werden, blüht blau im Übergang zum Winter in den Frühling. Man pflanzt reichlich im Oktober, 5 cm tief, mit 8 cm Abstand von Knolle zu Knolle und lässt in Zukunft ungestört wachsen.

» **Der erste Frost** bekommt vielen Pflanzen schlecht – nicht so Mispelfrüchten. Die macht Frost besser, weil sie erst in überreifem Zustand oder wenn Frost sie teigweich machte, angenehm aromatisch süß-säuerlich schmecken. Man isst sie roh oder verwendet sie zur Herstellung von Saft, Gelee und Marmelade.

» **Schwachwüchsige Kletterpflanzen** kann man gut gebrauchen, um niedrige Mauern oder kleine Spalier zu schmücken. Das gelingt gut mit dem gelbbunten Spindelstrauch *Euonymus fortunei* 'Emerald'n Gold', dessen Blätter ganzjährig die intensive, gelbgrüne Farbe behalten. Der Platz sei hell, nicht prallsonnig und ein wenig geschützt.

» **Mit Kräutern würzen** anstatt mit Salz! Mehr als 6 g Salz täglich sollen es nicht sein, sind es jedoch, bei Männern durchschnittlich etwa 10, bei Frauen 8,4 g. Das bekommt nicht gut. Auch im Herbst gibt es noch Kräuter aus dem Garten, so frische Petersilie, Blättchen von ausdauerndem Bohnenkraut, Thymian, Salbei, Rosmarin, dazu getrocknete Kräuter aus Sommerüberfluss. Alle sind gesünder als Salz.

» **Ertragen Quittenfrüchte leichten Frost?** Das kommt darauf an. Grundsätzlich macht ihnen ein leichter Frost quasi als Ausrutscher des Oktobers nichts aus, wenn danach wieder mildes Herbstwetter verwöhnt. Wird es jedoch dauerhaft kalt oder gar frostig, ist es ratsam, die Früchte zu ernten.

» **Lupinensamen** enthalten beinahe so viel Protein wie Soja, deutlich mehr als jene von Erbsen, Bohnen oder Linsen. Alle Produkte, die Soja-Eiweiß enthalten, können theoretisch durch Lupinen-Eiweiß ersetzt werden. Am brandenburgischen Leibniz-Zentrum für Agrarlandforschung Müncheberg laufen Versuche, Lupinen wieder mehr in den Anbau zu integrieren. ij

Achtet auf die Wurzelballen

» Im Oktober wird gepflanzt, was das Zeug hält, laubabwerfende Sträucher und Bäume, frühjahrs- und sommerblühende Stauden. Alle wachsen umso besser an, je mehr man darauf achtet, dass das Wurzelwerk sachgemäß und schonend behandelt wird. Das beginnt gleich nach dem Kauf. Gehölze oder Stauden mit „nackten Wurzeln“ immer sofort pflanzen, jedoch vor dem Pflanzen nach eventuellem Rückschnitt beschädigter oder extrem langer Wurzeln mehrere Stunden tief in Wasser stellen. Falls sofortige Pflanzung unmöglich ist, an einer geschützten, schattigen Stelle Pflanzen in Erde

so einschlagen, dass alle Wurzeln bedeckt sind. Gießen! Mit Jute oder Netzen umhüllte Wurzelballen schon größerer Solitärgehölze vor dem Pflanzen für mehrere Stunden in Wasser stellen, desgleichen Container, damit sich Ballen und Containerinhalte durch und durch mit Wasser sättigen. Unterbleibt dies, gefährdet das den Pflanzenerfolg, weil mehr oder weniger ausgetrocknete Wurzelballen nach der Pflanzung in der Erde nicht genügend Wasser aufnehmen. Da nützt auch reichliches Gießen nicht. Umfangreiche, aber etwas lockerere Ballen, die trotz Umhüllung im Wasser auseinanderfallen könnten, deckt man mit Jute und überbraust mehrmals gründlich, bis auch sie gut durchfeuchtet sind. Vor der Wasserkur kümmert man sich um den Zustand, vor allem um Wurzelballen von Containerpflanzen. Leider geschieht oft, was manche Pflanzen das Leben kostet. Häufig werden Ballen vor dem Pflanzen nicht aufgelockert, obwohl sie stark durchwurzelt sind, die Wurzeln bilden dichten Filz, besonders in den äußeren Bereichen und unten, wo die Wurzeln aus Not schon durch die Abflusslöcher der Container wachsen. Kommen solche Wurzelballen unaufgelockert in die

Erde, tun sich Pflanzen schwer mit der Bildung neuer Wurzeln, da der Wurzelfilz die Bildung wüchsiger, junger Wurzeln verhindert. Ergebnis: die Pflanzen entwickeln sich schlecht, wachsen nicht voran, gehen eventuell im ersten, zweiten, ja gar im dritten Jahr nach der Pflanzung ein, vor allem wenn es wenig regnete. Die Ballen bleiben in der Erde, wie sie eingesetzt wurden, hart und verklumpt. Darum lockert man die Ballen, wenn möglich von Hand, vorsichtig auf, sehr feste mit Hilfe eines Messers. Recht lange Wurzeln, die nicht genügend Platz im Pflanzloch hätten, werden eingekürzt. Alle Wurzeln müssen ausreichend Platz haben. Allgemein Pflanzen so tief setzen, wie sie zuvor standen. ij

Jetzt bis 31. März 2017 mit Zuschuss!



Baubetreuung und Finanzierung?
Dafür haben wir jemanden!

Tipptopp geworden! Dank der tollen Baubetreuung von Haus & Grund. Die Finanzierung gab's gleich dazu. Und alles gar nicht teuer! Mehr Infos unter 0431 22033-088 oder www.haus-und-grund-kiel.de

Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie

In Kooperation mit:  



Eine Aktion des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein
WWW.MEISTERHAFT.INFO

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

SCANNEN UND MEHR ERLEBEN!

***Meisterhaft bis ins letzte Detail**

Der Nutzgarten im Oktober



Im Obstgarten werden nun auch jene Apfel- und Birnensorten geerntet, die sich lange halten und erst im nächsten Jahr gegessen werden, nachdem sie nach vielen Wochen oder gar Monaten essreif sind. Zurzeit sollen sie möglichst lange mildes, sonniges Herbstwetter genießen. Darum sind solche spätreifenden Sorten ungeeignet für Gegenden mit frühem Herbst. Auf jeden Fall pflückt man, bevor ein erster früher Frost die Früchte schockt. Das gilt auch für Quitten. Viel Sonne wünschen wie bisher herbstragende Him- und Erdbeeren, Weinbeeren, Cranberrys und Kiwis.

Im Gemüsegarten wird noch gepflanzt und gesät. Zu pflanzen sind ausdauernde, winterharte Küchenkräuter, wie Schnittlauch, Zitronenmelisse, Estragon und dergleichen. Rhabarber ist Anfang des Monats dran. Bis Mitte Oktober steckt man winterharte Steckzwiebeln und Zehen von Knoblauch. Mit Saat von Spinat und Feldsalat lässt sich das ungeheizte Gewächshaus nutzen. Sogar Schnittsalat kann man säen. Er überwintert weitgehend als Samen, eventuell unter Vlies, wird im März/April geerntet.

Fruchtgemüse, wie Bohnen, Zucchini, Tomaten, Kürbisse, Gurken, frösteln bereits bei niedrigen Plusstemperaturen. Man erntet bei Zeiten. Zucchini und vor allen Dingen Kürbisse lassen sich teils Monate lagern, Tomaten und Gurken nur einige Tage. Bohnen bereitet man sofort zu oder friert diese ein. Wurzel- und Kohlgemüse mit Ausnahme von Kohlrabi bleibt, solange es nicht friert, auf dem Beet. Die meisten Kohlarten ertragen einige Minusgrade. Zuckerhut-Chicorée, Pak-Choi, Chinakohl überbaut man sicherheitshalber mit einem Folientunnel, bevor es kalt wird. Endivienköpfe bleichen arbeitssparend unter einer schwarzen Folie, müssen dazu vorher abtrocknen.

Als notwendige Vorbereitung für die herbstliche Bodenbearbeitung nimmt man jetzt eine Bodenprobe. Diese ist für eine alle zwei bis drei Jahre fällige Bodenuntersuchung mindestens des Gemüselandes, ab und an auch im Obstgarten oder vor geplanter Pflanzung von Obstbaum oder -strauch, sehr sinnvoll. Gesunde Gemüseabfälle werden kompostiert, abgeerntete Beete sorgfältig unkrautfrei gemacht und zum Graben vorbereitet. ij



Hühner haben Vogelmieze zum Fressen gern, und auch anderes Federvieh weiß das Kraut zu schätzen.

FOTO IJ

Vogelmieze blüht immer

Achtung! Im Herbst gibt's viele Samen

VON ILSE JAEHNER

Aufgepasst, liebe Gartenfreunde! Die Vogelmieze denkt im Herbst überhaupt nicht ans Aufhören, im Gegenteil, sie wird noch einmal besonders aktiv und streut von ihren zahlreichen Samen großzügig übers Land. Dieses unscheinbare Kraut erhebt das Wachsen zum Prinzip, seit urdenklichen Zeiten. Adam und Eva, kaum dass sie das Paradies verloren hatten, müssen direkt in einen Bestand von Vogelmieze hineingelaufen sein. Seitdem bemüht sich die Beiden mitsamt allen Nachfahren, den kargen Boden im Schweiß ihres Angesichtes in fruchtbare Erde zu verwandeln. Je mehr sie sich mühen, desto mehr verbessern sie die Lebensbedingungen für Vogelmieze. So ist es geblieben bis heute: Wer was für den Boden tut, tut auch was für die Vogelmieze.

Gare, feuchte, kalkhaltige, nahrhafte, richtig gute Erde entzückt Vogelmieze. Die größte aller Seligkeiten

aber ist ein schöner Komposthaufen. Da ist Wachsen ein Miere-Kinderspiel mit scheinbar zarten und doch zähen Wurzeln, vielen Trieben, saftigen Blättern, die grüne Teppiche knüpfen. Kleine, sternförmige Blümchen gedeihen prächtig, Samen reifen noch und noch, 15.000 bis 20.000 Körner je Pflanze.

Mit dem Kompost steht Vogelmieze die Gartenwelt offen: Frühbeete, Gemüsebeete, Staudenrabatten, Som-

Die größte aller Seligkeiten für die Vogelmieze ist ein schöner Komposthaufen.

merblumenpflanzungen, es zieht sie zu Beerensträuchern, vor allem Erdbeerebeeten. Da bleibt nur hacken, hacken, hacken, unbedingt bevor die Pflanzen blühen oder gar Samen ansetzen, je früher umso besser. Keinesfalls im

Herbst schludrig arbeiten oder sogar denken: jetzt kann ja nicht mehr viel passieren. Nein, weiter dafür sorgen, dass Vogelmieze keine Chance hat. Bis zuletzt. Andersfalls fangen die Sämlinge im Winter schon wieder zu wachsen an, denn das können sie, ein bisschen Kälte macht ihnen gar nichts aus.

Das Problem ließe sich eventuell lösen, indem man Vogelmieze einfach aufisst, am besten frisch mit ziemlich viel Vitaminen und Eisen. So wäre Vogelmieze am Ende noch brauchbar, wenigstens nach menschlichen Vorstellungen, und man genießt das befriedigende Gefühl, ihr einen gewissen Nutzen abgewonnen zu haben. Doch die Erfahrung lehrt: der Ärger mit Vogelmieze als Wildkraut ist größer. Auch bei dem schüchternen Versuch von Vogelmieze, sich als Heilpflanze zu betätigen, kommt nicht viel rum. Nur als grünes Zufutter bei Hühnerhaltung als Hobby ist Vogelmieze nach wie vor unschlagbar. Dann lohnt sich sogar ein extra Vogelmiezebeet. ij

GRÜNER TIPP



Wertvoll für den Herbstgarten ist ein Knöterich, dem ein eingeführter deutscher Name fehlt, es sei denn man nimmt den Sortennamen „Johannisfeuer“ dafür. Die botanische Bezeichnung lautet *Aconogonon campanulatum*. Es handelt sich um eine wüchsige Staude mit großen, rispigen Blütenständen aus kleinen, weißen Blütchen. Eine rosarot blühende Sorte heißt „Rosenrot“. ij

Echinacea – Heilpflanze der Indianer

In einem schönen Herbst mit milden, sonnenreichen Oktobertagen blüht Amerikanischer Sonnenhut (*Echinacea purpurea*) noch viele Tage unverdrossen und ist eine fast unentbehrliche Staude im Herbstgarten. Die Art blüht mit mehr oder weniger roten Körbchenblüten. Inzwischen bekam sie Verstärkung durch verschiedenfarbige Sorten. Purpurfarbener Sonnenhut ist eine echte Amerikanerin. Nordamerikanische Indianer schätzen sie sehr als Heilpflanze bei der Behandlung von Wunden. Hierzulande hat sie sich ebenfalls in mancher Beziehung einen guten Namen gemacht.

Kommt *Echinacea purpurea* im Garten als Heilpflanze in Frage? Am ehesten wohl bei der Behandlung von äußerlichen Wunden, besonders schlecht heilender. Die Verwendung von frischem Kraut direkt aus dem Garten ist nicht üblich, getrocknetes Laub verliert rasch an Wirkung. Daher sind *Echinacea*-Fertig-Präparate gebräuchlich in Tropfen- und Salbenform, die Tropfen zur Behandlung von leichten Erkältungskrankheiten, Infektionen und zur Grippevorbeugung sowie zur allgemeinen unspezifischen Steigerung der Immunabwehr, Salben zur Behandlung von Wunden. Inhaltsstoffe sind ätherisches Öl sowie saure Polysaccharide. Nebenwirkungen sind nicht zu befürchten. Im Übrigen ist Sonnenhut wegen der späten Blüte bei allerlei Insekten sehr beliebt. ij

Rizinussamen sind sehr giftig!

Von Mai bis Herbst wurde der „Wunderbaum von Sansibar“ oder die „Palma Christi“, wie die Pflanze auch genannt wird, im Garten immer stattlicher, ein wahres Prachtexemplar, über 2 m hoch und fast ebenso breit. Die Pflanze mit den Phantasienamen ist nichts ander-

es als Rizinus (*Ricinus communis*). Sogar geblüht hat sie und Samen angesetzt. Um diese Samen geht es. Sie sind ungefähr das Giftigste, was im Garten wächst. Wenn mit Recht vor etwas gewarnt wird, dann sind es diese. Mit glatter, hübsch marmorierter

Schale sitzen sie in rosskastanienähnlichen Früchten. Aber unbedingt Vorsicht! Sie haben es in sich: hochgiftiges Ricin. Zehn Samen reichen, einen Erwachsenen zu töten, unter Umständen einer, um ein Kind ernstlich zu gefährden. Wo möglicherweise Kinder an

den Früchten einer Rizinuspflanze interessiert sein könnten, zieht man das Gewächs nur als Blattpflanze, entfernt demnach sicherheitshalber schon die Blütenansätze. Achten Sie jetzt im Herbst darauf, ob sich nicht doch Samen bildeten und ziehen Sie sie aus dem Verkehr. Das Medikament „Rizinusöl“ wird vor der Verabreichung von giftigen Bestandteilen befreit. ij



MONTAGEFREIE ALARMANLAGEN



- ▶ komb. Einbruch-/ Rauchmeldeanlage
- ▶ völlig montagefrei – Steckdose genügt
- ▶ keine Sensoren – kein Elektromog
- ▶ Alarm, bevor Täter das Objekt betritt
- ▶ Bewegungsfreiheit für Mensch & Tier
- ▶ kostenlose Testvorführung vor Ort



Blühendes Gartenfinale im Herbst

Blütenpracht vor dem Winter

» Der Sommer neigt sich nun allmählich dem Ende zu. Aber bevor der Hobbygärtner mit den Gartenarbeiten für den kommenden Winter beginnen kann, zeigt sich der Garten noch einmal mit seiner verschwenderischen Blütenpracht.

Herbstastern verbreiten mit ihrer Farbvielfalt von September bis weit in den November gute Laune im Garten. Die Winteraster öffnet sogar erst Ende Oktober ihre Blüte und schmückt damit den Garten auch bis in die Wintermonate. A stern kommen mit Kälte zurecht, mögen aber einen sonnigen Standort. Die beste Grundlage ist ein nährstoffreicher Boden. Nach der Blüte sollten die A stern ebenerdig zurückgeschnitten werden.

Die Chrysanthemen blühen in Weiß, Rosa, Gelb oder Rot von September bis November. Sie benötigen einen sonnigen, geschützten Platz und einen nährstoffreichen Boden. Regelmäßiges Gießen ist ein Muss. Verblühte Triebe sollte man ausschneiden. Ein kompletter Rückschnitt und eine Düngung sind nach der Blüte notwendig. Stutzt man die Gartenchrysanthemen im Frühsommer um ein Viertel, werden die Pflanzen kräftiger und kompakter. Erika, die Heidepflanze, bildet dichte und immergrüne Teppiche, die am stimmigsten in der Kombination mit Zwergkoniferen, Rhododendren, Aza-

leen und Gräsern wirken. Pflanz- und Blühzeit ist von September bis Oktober, am besten an einem sonnigen Standort in einem sauren, nährstoffarmen Boden ohne Staunässe.

Auch wenn der schöne Spätsommer endet – so ganz ohne blühende Pflanzen muss der Garten im Winter nicht sein. Mit zu den robustesten Gartenblumen gehört zweifelsohne das Stiefmütterchen. In vielen Farben versprüht es gute Laune im herbstlichen Garten. Auch das Hornveilchen, etwas kleiner in der Blüte, bereichert die Gartenbeete. Ein halbschattiges Plätzchen und regelmäßige Wassergaben reichen völlig. Sinken die Temperaturen, sollte man die Pflanzen mit Vlies oder Reisig abdecken. So überstehen sie den Winter und gehören im Frühjahr mit zu den ersten Frühlingboten im Garten. Die winterharte Christrose blüht von November bis April. Neben der klassischen Farbe Weiß gibt es sie auch in Grün, Gelb, Rosa, Rot und Tiefpurpurbau. Sie liebt es im Sommer, aber auch im Winter geschützt. Ihr perfekter Standort ist unter Vordächern, im Hinterhof, an warmen Hauswänden und an windstillen Plätzen ohne direkte Sonneneinstrahlung. akz-o

» Viele Tipps dazu finden Sie unter www.1000gutegruende.de



Mit aller (Farben-)Kraft stemmen sie sich gegen den Winter: Herbstblumen.

FOTO GABI SCHOENEMANN/PIXELIO.DE/INITIATIVE 1000 GUTE GRÜNDE/AKZ-O

Der *L*iegarten
im
*O*ktober



Der Oktober meint es gut mit Gartenbesitzern, die noch Stauden und Zweijahrsblumen pflanzen wollen, denn es gibt sicher noch einige milde, schöne Tage, die die Arbeit flott von der Hand gehen lassen. Grundsätzlich sollte man damit nicht länger zögern.

Ferner ist der **Oktober die klassische Pflanzzeit** von winterharten, frühjahrs- und sommerblühenden Zwiebeln und Knollen. Sie erfolgt nun möglichst bald. Dagegen entwickeln sich einige harte Sommerblumenarten, kurz vor Monatsende Oktober an Ort und Stelle gesät, recht gut, so Rittersporn, Islandmohn und ähnliche. Sie blühen dann meist früher, als erst im Frühjahr gesäte.

In der **ersten Monathälfte** ist noch Zeit zur Pflanzung von immergrünen Laub- und Nadelgehölzen, die möglichst nicht später gesetzt werden sollten, weil ihre Wurzeln genügend Zeit brauchen, sich innig mit dem Boden zu verbinden, damit sie im Winter einwandfrei funktionieren und genügend Wasser aufnehmen. Diese Gehölze verdunsten wegen ihrer immergrünen Nadeln oder Blätter auch im Winter ziemlich viel Wasser. Sie vertrocknen, falls es mit dem Nachschub hapert. Die Gefahr vergrößert sich, falls in strengen Wintern das im Boden vorhandene Wasser gefriert und deswegen nicht parat ist. Mulchdecke hält das Wasser im Boden verfügbar. Also Sorge man dafür unter Gehölzen, vor allem unter immergrünen, ferner zwischen Stauden, wo es möglich ist. Die Pflanzung von laubabwerfenden Gehölzen hat Zeit bis nach Laubfall im November, die Pflanzzeit für Rosen beginnt bereits Ende Oktober.

Ferner **nutzt man günstige Oktoberwitterung**, um auf Staudenbeeten und -rabatten, im Steingarten und Vorgarten nach dem Rechten zu sehen. Vergilbende Staudentriebe sind abzuschneiden, zwischen den Stauden eventuell Unkraut zu entfernen, die Erde vorsichtig zu lockern und mit Humus aufzufrischen. Dazu eignet sich Humusdünger aus eigener Werkstatt. Gehäckselte Gartenabfälle, die jetzt reichlich auf Rasen und Wegen anfallen, streckt man dazu mit Falllaub, halbreifem Kompost oder ähnlichem und verteilt großzügig. Pflanzen und Boden danken es. Außerdem sind Pflanzenabfälle sinnvoll verwertet. ij

Kein Ende! Ein neuer Anfang!

Jetzt Stauden, Sträucher, Bäume pflanzen

» Dieses Mal kein herbstlich verfärbtes Laub von Gehölzen, die das Land förmlich in Flammen aufgehen lassen, keine lilafarbenen Blüten von Herbstzeitlosen mit dem beziehungsreichen Namen – was zunächst ein Rätsel aufgibt, stellt sich dann als vergehende Blüte einer Akelei heraus. Sie soll stellvertretend für viele Pflanzen zeigen, was in diesem Monat vielfach geschieht: kein Abgesang aller Pflanzenherrlichkeit eines endenden Gartenjahres, sondern Hinweis darauf, dass dieses Ende zugleich Anfang ist, kurz: auf die starke Seite des Herbstes. Die Akeleiblüte vergeht, doch

im Vergehen zeichnet sich schon das Weiterleben ab. Zwar welken die violetten Blütenblätter, schrumpfen ein, senken sich tendenziell nach unten, fallen schließlich ab. Zu gleicher Zeit vergehen auch die Staubgefäße, man kann sie gerade noch verkrümmt und schmal erkennen. Aber oben, fest, aufrecht, geschwollen vor lauter Furchtbarkeit, wachsen in saftig-grünen Fruchtkörpern viele Samenkörner. Noch mal: da ist kein Ende, sondern im Gegenteil – neuer Anfang. Die Samen werden reifen, die Fruchthülle wird sich öffnen, Körner fallen zur Erde und keimen – noch bevor

es Winter wird und das Jahr endet. Viele Pflanzen sortieren sich im Herbst ähnlich und machen sich auf den Weg. Dies sollten Gartenbesitzer auf vielfältige Art und Weise nutzen. Wer gleich nach dem Blattfall laubabwerfende Sträucher oder Bäume pflanzt, nutzt einen denkbar günstigen Augenblick. Die Gehölze haben die Blätter zum Schutz vor allzu hoher Verdunstung bei winterlich-frostiger Kälte abgeworfen, stehen kahl da und sehen aus, als ob nichts sie je interessierte. Tatsächlich haben sie die tiefste Ruhe des Jahres im November schon hinter sich und berei-

ten sich auf den neuen Anfang vor. Vor allem in den Wurzeln geht das Leben weiter. Solange es in der Erde nicht friert – das tut es hierzulande nur ausnahmsweise bei starkem Frost – arbeiten Wurzeln, nehmen Nährstoffe auf, wachsen. Die kleinen Faserwurzeln sind bestrebt, Verbindung mit den Bodenkrümeln aufzunehmen, an Wasser und Nährstoffe zu gelangen, sich fest mit dem Boden zu verbinden. Je sorgfältiger man pflanzt, desto besser gelingt ihnen dies. Im Nachwinter reagieren auch die oberirdischen Pflanzenteile und treiben aus. Die Pflanzung war perfekt. Krautige Pflanzen reagieren weniger stark sichtbar, aber ähnlich. Darum, liebe Gärtner, macht weiter oder fangt neu an, pflanzt Stauden, Sträucher, Bäume. ij

OLYMPIC AUTO - Ihr Jeep® Partner für Verkauf & Service

4 JAHRE 30000 km
Unbegrenzte Kilometergarantie

1 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Jeep® Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß Ihren Bedingungen. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) gemäß RL 80/1268/EWG kombiniert: 14,0 - 4,4; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 327-115; Effizienzklasse: G-A. Abb. zeigen Sonderausstattungen.

Jeep
DAS ORIGINAL

OLYMPIC AUTO

10 x in Schleswig-Holstein

GMBH

www.olympic-auto.de | facebook.com/olympicauto

Eckernförder Straße 210
24119 Kronshagen
(0431) 54 63 4-0

Fackenburg Alle 47
23554 Lübeck
(0451) 30 09 36-0

Im Autohaus Hunecke
An der B5 Nr. 13
25842 Langenhorn
(04672) 77 33 -11

SICHERHEITSLÜCKE

Einbruchsichere Fenster mit perfecta

Mit Beginn der kalten Tage steigt die Zahl der Einbrüche – und in über 80 Prozent sind die Fenster Sicherheitslücke Nummer eins. Vorbeugen kann man mit Modellen von perfecta, die für jede Art von Eindringen die ideale Präventionsmaßnahme bieten. So verhindert eine integrierte Pilzkopfverriegelung am Beschlag ein Aushebeln des Rahmens, während ein Verbund-Sicherheitsglas mit innerer Schutzfolie ein Einschlagen der Scheibe vereitelt. Auch abschließbare Griffe halten Diebe in Schach. Alle perfecta-Fenster bieten die Standards der Widerstandsklasse RC1. Bei Bedarf können sie auf Klasse RC2 aufgerüstet werden, deren Einhaltung durch ein unabhängiges Institut geprüft wurde.

www.perfecta-fenster.de

FÜR MEHR SICHERHEIT

Rollläden könnten Feuerfalle werden

Rollläden können zu einem echten Sicherheitsrisiko werden, wenn sie im Brandfall Fluchtwege oder den Zugang von Helfern versperren. Hier hilft der „eWickler f“, ein leistungsstarker Antrieb für Rollläden der Firma WIR elektronik, der automatisch auf Rauchwarnmelder im Raum reagiert und die Rollläden unverzüglich hochfährt. Auch überall dort, wo auf das händische Hoch- und Herunterfahren von Rollläden verzichtet werden soll, ist er ein praktischer Helfer: Mit einem optionalen Sonnensensor ausgestattet, kann er Räume automatisch kühl halten, eine Zeitautomatik ermöglicht eine Aktivierung der Rollläden zu den vorprogrammierten Zeiten.

HLC

www.wir-elektronik.de

Wo die Legionelle lauert

Nach dem Urlaub Warmwasserleitungen durchspülen

» Die Sachverständigen von DEKRA warnen vor einer erhöhten Legionellengefahr in der Urlaubszeit. „Urlaubszeit bedeutet für das Trinkwasser Stillstandszeit“, sagt Roland Lochmann, Experte für Messstellen und Umwelt bei DEKRA. „Bei sommerlichen Temperaturen besteht ganz besonders die Gefahr, dass sich im stehenden Wasser in der Leitung eine erhöhte Legionellenkonzentration bildet.“

Legionellen sind Bakterien, die sich bei Temperaturen zwischen 25 und 55 Grad Celsius stark vermehren. In belasteten Anlagen können sich Menschen zum Beispiel beim Duschen durch Einatmen feinsten Wassertröpfchen infizieren und sich schwere Lungenerkrankungen zuziehen. Besonders gilt das für geschwächte Menschen.

Um Infektionen durch Legionellen nach dem Urlaub zu vermeiden, empfiehlt Experte Lochmann, nach der Rückkehr das Wasser an allen Warmwasser-Entnahmestellen, wie zum Beispiel in Küche, Bad, Dusche einige Minuten laufen zu lassen, um das stehende Wasser in den Leitungen und Behältern durch frisches zu ersetzen. Bei Einfamilienhäusern wird auch häufig die Heizung während des Urlaubs abgeschaltet. Dann ist selbstverständlich zuerst das Warmwasser auf eine Temperatur von über 60 Grad Celsius aufzuheizen.

Erfahrungen von DEKRA zeigen, dass etwa jede zehnte Wasserprobe aus Warmwasser-Bereitungsanlagen einen positiven Befund aufweist. Der Grund für erhöhte Legionellen-Kon-

zentrationen kann neben zu geringer Wasserabnahme auch in technischen Mängeln der Anlage oder unsachgemäßer Wartung liegen. Deshalb schreibt die Trinkwasserverordnung vor, zur Ermittlung der Ursache und zur Beurteilung der Risiken einen Sachverständigen hinzuzuziehen, der eine Gefährdungsanalyse erstellt.

In der Regel sind Vermieter von Häusern mit mehr als zwei Wohneinheiten laut Trinkwasserverordnung seit Ende des Jahres 2012 verpflichtet, alle drei Jahre Proben zu entnehmen und auf Bakterien untersuchen zu lassen. Experten empfehlen, das zu tun. Die DEKRA möchte ferner auch noch daran erinnern, dass in diesem Jahr alle diese Gebäude turnusgemäß wieder prüfpflichtig geworden sind.

Finden Sie den Handwerker in Ihrer Nähe

ABWASSERTECHNIK

 **Verstopftes Rohr? Kein Problem!!!**
Kostenlose Erstberatung in ganz Schleswig-Holstein
Tel. 0431 - 64 99 29 99
Abfluss-/Drainagereinigung
TV-Inspektion bei Feuchteschäden
www.abwassertechnik-kapp.de

ALARMANLAGEN

 **Alarmanlagen – Sicherheitstechnik**
WEBER IVS GmbH
Rammsmoor 35 • 24113 Molfsee
www.der-alarm-profi.de • T. 0431 38 550 38

BAUFIRMEN

 **LEPTIEN Bauunternehmung**
Rohbauarbeiten • Umbau
Sanierung • Ingenieurbau
www.leptien-bau.de T. 0431 6 48 99 - 0

 **PRIEN BAU**
KLAUS PRIEN GMBH • BAUAUSFÜHRUNG
24232 Schönkirchen
Am Bahnhof 12 Rufen Sie uns an! (0 43 48) 91 27 20
www.prienbau.de
Ihr Spezialist für trockene Kellerräume und Mauerwerkssanierung

DACHDECKERARBEITEN

 **Reimer**
Dachdeckerei GmbH & Co. KG
Hamburger Chaussee 53
T. 0431 68 15 71

 **DACHDECKEREI MENZEL**
Dachdeckermeister
Hauptstr. 42 • 24644 Timmaspe-Nortorf
T. 04392 14 77

 **BUSCH**
Dachdeckerei • Bauklempnerei • Fassadenbau • Dachgauben • Dachstühle • Gründach
Möitenorter Weg 14
24226 Heikendorf T. 0431 24 20 01

 **Rogge Holzbau GmbH & Co. KG**
Zimmererei • Meisterbetrieb • Steendick 6 • 24220 Schönhorst
info@rogge-holzbau.de T. 04347 90 95 17
www.rogge-holzbau.de

DRUCKEREI

 **A.C. Ehlers Medienproduktion GmbH**
Werftbahnstr. 8 • 24143 Kiel • Tel. 24039-0
info@ac-ehlers.de • www.ac-ehlers.de

ELEKTRO-HEIZUNG

 **WULF**
Norbert Wulf, Elektromeister
Nachtspeicherheizung
elekt. Fußbodenheizung
Kirschenweg 3
24217 Schönberg T. 04344 44 17

ELEKTRO-INSTALLATION

 **stretz**
Elektrotechnik & Hausgeräte T. 0431 8 25 13
Elektro Franz Stretz GmbH Feldstraße 73, 24105 Kiel

ELEKTRO-INSTALLATION

 **Elektrotechnik Kolbach**
24111 Kiel • Rendsburger Landstraße 383
Tel. 0431 69 01 54 • Fax 0431 69 89 15

ELEKTRO-INSTALLATION

 **Büßinger Elektrotechnik**
Büßinger Elektrotechnik GmbH
Elendsredder 69, 24106 Kiel
T. 0431 33 52 36

FENSTER

 **Griese**
» Bauelemente
» Mietwohnungen
» Wohnungsbau
www.griese-bau.de

FLIESENARBEITEN

 **LANGNAU FLIESEN**
• Handel • Verlegung
• Beratung • Ausstellung
Tel. 0431-548660 • www.Langnau-Fliesen.de
Kopp. Allee 70, 24119 Kronshagen, Ausstellung: Holzkoppelweg 8-12

 **Fliesen Schacht**
Wittorfer Str.127a
24539 Neumünster
T. 04321 9 83 70
www.fliesen-schacht.de

HEIZUNGSANLAGEN UND REPARATUREN

 **Krambeck**
HEIZUNG • SOLAR • SANITÄR • BÄDER
Friedrich Krambeck OHG
Helgolandstraße 17 • 24113 Kiel
T. 0431 68 68 47
Fax: 0431 68 60 16
www.friedrich-krambeck.de

 **Kurt Burmeister**
24119 Kronshagen • Kopperpähler Allee 4
(0431) 5 86 78-0 • Fax (0431) 5 86 78-20
Kurt.Burmeister@t-online.de • www.kurt-burmeister.de
• Bäder • Gasanlagen • Fernwärme • Brennwert • Solar

 **Helge Jensen**
Kampetenz hat einen Namen
Installateurmeister
Sanitär Heizung Solar
Eckernförder Straße 389, 24107 Kiel • Tel. 0431 1 49 00 11

 **BODO WULF**
Sanitär-Heizung T. 0431 73 73 73

INNENAUSBAU

 **S&K Schulz & Kühnapfel**
INNENAUSBAU & RAUMIDEEN
PLANUNG
BAUTECHNIK
TROCKENBAU
RAUMGESTALTUNG
Eichkoppel 6 Tel.: 04346 - 9389-0 E-Mail: info@tbsk.de
24214 Gettorf Fax: 04346 - 9389-29 Internet: www.tbsk.de

Anzeigenvermittlung:
Merle Schneider
Telefon: 04522 7 62 80 70

MALERARBEITEN

 **Jens Rohwer**
MALERMEISTER T. 0431 9 43 15
Goethestraße 8 • 24116 Kiel

 **MALER WESTERHELWEG**
www.maler-westerhelweg.de T. 0431 53 64 83 61

 **Malereibetrieb Lothar Engel**
führt sämtliche Maler-, Fassaden- und WDVS-Dämmarbeiten einschließlich Gerüstbau aus.
Tel. 0431 71 41 11 Fax 0431 71 12 89

METALLBAU

 **WILH. HARTZ - KIEL**
Metallbau + Schlosserei
Boninstr. 52 • 24114 Kiel
www.hartz-metallbau.de T. 0431 6 18 28

www.wesuls-metall.de

 **A. WESULS**
Metallbau • Schlosserei ☎ 0431 56 58 83
Knooper Weg 149 a, 24118 Kiel
Balkone - Gitter - Gelände - Tore

PARKETT- UND FUSSBODENARBEITEN

 **FUSSBODEN SCHNACK**
TEPPICHBODEN PVC-PARKETT
KIEL - ☎ 6 24 21
T. 0431 6 24 21
Calvinstraße 12 • 24114 Kiel

SANITÄR UND INSTALLATION

 **LEHMKUHL GmbH**
Sanitärtechnik Kaiserstr. 89
T. 0431 73 17 66

STUCK- UND TERRAZZOARBEITEN

 **Dotzer-Bau GmbH**
Ulmenallee 26, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431-1 56 11
Fax: 0431-1 55 99
E-mail: kroegeler@dotzer-bau.de
• Stuckarbeiten
• Fliesenarbeiten
• Maurerarbeiten
• Terrazzoarbeiten

TISCHLERARBEITEN

 **LAMBACH & HAASE** GmbH & Co. KG
- Möbelbau / Holzbau / Türen und Fenster
- Energetische Sanierung
- Instandsetzungsarbeiten
Zur Steinfurter Mühle 2, 24247 Mielkendorf
Tel. 04340 9351

LED-Dimmer – einer für alle!

» LED-Lampen sind das Leuchtmittel der Zukunft. Verglichen mit anderen Leuchtmitteln ist ihre Lebensdauer länger, ihr Stromverbrauch geringer – und sie liefern ein angenehmes Licht. Bedenkt man, dass rund zehn Prozent der Jahres-Energiekosten im Privathaushalt auf die Beleuchtung entfallen ist demnach klar: LED-Lampen lohnen sich. Einziges Ärgernis ist das Dimmverhalten, denn oft sind Dimmer und LED-Lampe nicht kompatibel. Der Jung LED-Universal-Tastdimmer steuert alle dimmbaren LED-Lampen zuverlässig mit gleichmäßigem Dimmverlauf. Für die passende Lichtstimmung ist dadurch immer gesorgt. Das Bedienen von Glühlampen sowie von neuen LED- und Energiesparlampen erfolgt damit mit regelmäßigem Dimmverlauf und ganz ohne Flackern. Auch zur Nachrüstung eignet sich der LED-Universal-Tastdimmer ideal. Ohne aufwändige Stemmarbeiten, viel Schmutz und Lärm tauscht der Profi einfach einen vorhandenen Schalter oder Dimmer aus. Im Jung Schalterdesign gestaltet, steht das zukunftssichere Gerät in zahlreichen Farben und Materialien zur Verfügung und passt sich harmonisch der vorhandenen Elektroinstallation an.

Bei Planung und Montage hilft der Elektrofachmann. Betriebe in Wohnortnähe werden über die Postleitzahlen-Suche angezeigt unter www.meinelektroinstallateur.de.

» www.jung.de | Telefon 02355 806 102



Der Jung LED-Universal-Tastdimmer ist mit allen gängigen Leuchtmitteln kompatibel. EPR/JUNG.DE



Keramische Fliesen eignen sich ideal für die durchgehende Bodengestaltung.

DJD/DEUTSCHE-FLIESE.DE/AGROB BUCHTAL

Neue Offenheit beim Wohnen

Fliesen bieten viel Spielraum bei der raumübergreifenden Bodengestaltung

» Offene Wohnkonzepte sind keine moderne Erfindung. Früher kam die ganze Familie aus praktischen Gründen in der „großen Stube“ zu den gemeinsamen Mahlzeiten an einem großen Esstisch gleich neben dem Herd zusammen. „Wenn in heutigen Einrichtungskonzepten die Wohnbereiche offen gestaltet sind, dann liegt dies eher an geänderten Kommunikationsbedürfnissen – und dem Anspruch, dass die Einrichtung optisch ansprechend und zugleich komfortabel ist“, so Martin Schmidt, Fachautor für Bauen-Wohnen-Themen beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de.

Bei offenen Grundrissen schafft die einheitliche, „raumübergreifende“ Gestaltung des Bodens eine großzügige,

hochwertige Raumatmosphäre. Als Belagsmaterial erfüllen Fliesen dabei alle funktionalen Ansprüche an einen Boden, der pflegeleicht und robust sein soll. Zugleich fungiert Keramik dabei als idealer Wärmeleiter auf der Fußbodenheizung. Gestalterisch lassen sich mit modernen Bodenfliesen so gut wie alle Einrichtungsstile umsetzen. Eine Fotogalerie mit zahlreichen Einrichtungsideen findet man unter www.deutsche-fliese.de. Mit diversen Farben, haptischen Oberflächenstrukturen und unterschiedlichsten Formaten ist das Fliesendesign deutscher Markenhersteller so vielfältig wie nie zuvor. Im Trend liegen Materialinterpretationen wie die Naturstein- oder Holzoptik, die in authentischer Anmu-

lung die ansprechende Optik des Naturmaterials mit dem Nutzungskomfort keramischer Beläge verbinden.

Nicht nur die Grenzen zwischen Küche, Wohn- und Essbereich lassen sich ästhetisch anspruchsvoll und schwellenlos aufheben. Auch Terrasse, Wintergarten und Wohnzimmern können zu einer Einheit verschmelzen. Dazu passen zum Beispiel bodentiefe Verglasungen, deren Elemente sich zur Seite verschieben lassen und dadurch die Trennung zwischen innen und außen im Sommer komplett überwinden. So entsteht ein großzügiges Raumgefühl – das zugleich ideal ist für das barrierefreie Wohnen. djd

» www.deutsche-fliese.de

MASSHALTIGKEIT

Große Fliesen, kleine Fugen

Immer größere Formate einerseits, immer kleinere Fugen andererseits: Die derzeit beliebte Verlegung mit schmalen Fugen stellt hohe Anforderungen an die Maßhaltigkeit der Fliese sowie das verlegerische Können des Fliesenlegers. Markenhersteller liefern ihre Bodenfliesen daher heutzutage mit begradierten, sogenannten rektifizierten Kanten. Das bedeutet, dass die Fliesenkanten bereits im Werk exakt nachgeschliffen werden – und sich deshalb mit einem perfekten, gleichmäßigen Fugenbild verlegen lassen.

» www.deutsche-fliese.de

MASSANFERTIGUNG

Dachsanierung in Rekordzeit

Zeit ist auf dem Bau bekanntlich bares Geld. Metallfassaden und -dächer punkten in dieser Hinsicht mit ihrer einfachen Verarbeitbarkeit: Die vorgefertigten Bahnen, die bei einer Maßanfertigung bis zu zwölf Meter lang sein können, lassen sich deutlich schneller verlegen als etwa Faserzementplatten oder klassische Dachpfannen. Für festen Halt und Sturmfestigkeit ist durch die feste Verschraubung der Metallbahnen mit dem Unterbau gesorgt. Da die Eindeckung permanent Wind und Wetter ausgesetzt ist, werden etwa die Stahl- oder Aluminium-Profilbleche von Luxmetall hochwertig beschichtet. Damit bleibt die neue Eindeckung auf viele Jahre und Jahrzehnte der Nutzung korrosionsfrei.

» www.luxmetall.de

Versicherungs - ABC

Keine Branche ohne Fachlatein – häufig vorkommende Begriffe erläutern wir in unserem ABC

H HAFTPFLICHT

» Verpflichtung zum Schadenersatz nach Grundsätzen des Zivilrechts. ZV

Finden Sie den Handwerker in Ihrer Nähe

DACHDECKERARBEITEN

Dachdeckerei

Steildach • Flachdach • Fassade
Balkon- und Terrassenbeschichtung

Hanssenstraße 15a, 24106 Kiel
Telefon 0431 - 3 56 58, Telefax 0431 - 3 54 03



Meisterbetrieb seit 80 Jahren

Howe GmbH
Dachdeckerei Howe Kiel
Dachdeckermeister Hans-Jürgen Howe

Alte Lübecker Chaussee 20
24113 Kiel
Tel. 0431 68 82 62
www.dachwerker.de

FENSTER

Fenster nach Maß.



fornefett

Fenster nach Maß

Telefon: (0 43 40) 5 09 • www.fornefett.de • info@fornefett.de

www.nhz-online.de

FENSTER

Reparaturen

von Fenster und Türen
aus Holz- & Kunststoff

Ersatzteile

Reparaturen und Austausch
von Beschläge (Neu & Alt)

Wartung

und Optimierung von Fenster
in Objekte in SH und HH

» 0461-799 89 047

Tischlerei & GLAS Neumann Pattburger bogen 21 D-24955 Harrislee www.neumann-tischlerei.de



Anzeigenvermittlung: Merle Schneider, Tel. 04522 7628070

MALERARBEITEN



Schönberger Landstr. 23
24232 Schönkirchen
Telefon 0431 2 60 66 94
Telefax 0431 20 07 18 40
Mobil 0173 9 04 99 41

Ausfertigung aller Malerarbeiten rund ums Haus
sorgfältig – preiswert – zuverlässig

GLASERARBEITEN



24h Glasnotdienst (0431) 58 08-105
Fenster Isolierglas Türen Glaserarbeiten

Wittland 5 • 24109 Kiel
www.glasbau-schwarz.de

MARMOR UND GRANIT

ANGELO SANTUS GmbH

MARMOR • GRANIT
BETONSTEINWERK • GEGR. 1909

Innen- und Außentreppe • Fensterbänke
Küchenarbeits- und Waschtischplatten

24340 Eckernförde • Rosseer Weg 17 • www.marmor-santus.de

04351/
8 25 55

MAUERENTFEUCHTUNG/SANIERUNG

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TUV-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
80.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungssysteme Ottsen
Wittland 2-4, 24109 Kiel
» 0431 - 3 98 69 95

www.isotec.de



ISO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken

TISCHLERARBEITEN

Reynold Jensen

Tischlerei – Holz • Kunststoff • Fenster und Türen
Fensterservice und Wartung

Inh. Norbert Jensen
Grasweg 16 • 24118 Kiel

» (04 31) 54 10 11
Telefax (04 31) 54 88 30

Design zum Warmwerden

» Für die meisten Menschen ist ein wohlgestaltetes Bad der Inbegriff für Wellness. Darin können sie in eine andere Welt eintauchen, die Stress und Hektik vergessen lässt. Maximal ist der Entspannungseffekt, wenn sich das Traumbad in den eigenen vier Wänden befindet. Die Vision von der privaten Wellness-Welt lässt zur Realität werden, wer bei der Gestaltung auf Partner vertraut, die große Freiheit beim Design lassen. Die Firma anapont ist ein solcher, wenn ein Heizkörper für das Bad gesucht wird. Sie bietet eine riesige Palette an Modellen an, die in Form, Farbe und Heizleistung überzeugen und dem individuellen Geschmack Rechnung tragen. Ein kreatives Highlight ist zum Beispiel der Triarc von Designer Paul Priestman. Dank einer Biegetechnologie sind seine Kohlenstoff-Profilrohre in drei Ebenen raffiniert geformt, was ihn äußerst originell macht. Der Elektro-Heizkörper ist immer und überall einsatzbereit – eine Steckdose genügt. www.anapont.eu



Der stählerne Triarc bietet schlichte Eleganz und macht jedes Bad etwas mehr zur Wellness-Oase. EPR/ANAPONT

Zeit und Geld für schöne Dinge

Best-Ager: Die Generation 50plus will modern und komfortabel wohnen

» Das Statistische Bundesamt prognostiziert für 2050 einen Anteil der über 65-Jährigen von fast einem Drittel an der Gesamtbevölkerung. Doch der demografische Wandel hat nicht nur Schattenseiten. Studien belegen, dass das subjektiv empfundene Alter sinkt. So fühlen sich viele der heute 50-Jährigen eher wie 35 oder 40 und mehr als die Hälfte der Deutschen ist überzeugt, dass das neue „mittlere Alter“ erst ab 50 beginnt.

Viele sogenannte Best-Ager stellen sich auf alles ein, nur nicht auf den Ruhezustand. Sie fühlen sich tatsächlich im besten Alter, können sie sich doch Dinge leisten, für die sie früher weder Zeit noch Geld hatten. Auch für das Thema Einrichten und Wohnen interessiert sich keine Altersgruppe mehr als die Generation 50plus. Man möchte es sich jetzt schön machen, legt Wert auf Qualität mit Komfort.

Ein Sofa wie das neue „Stressless E600“ beispielsweise punktet mit eleganten Linien und hohen, schlanken Armlehnen. Dank verschiedener, fle-



Mit eleganten Linien, hohen, schlanken Armlehnen und flexiblen Modulen lässt sich das Sofa E600 individuell zusammenstellen. DJD/EKORNES

xibler Module lässt es sich ganz einfach zu einem individuellen Lieblingssofa kombinieren. Mit dem bewährten Ergo-Adapt-System passt es sich zudem automatisch jeder Position an – egal, ob man sich zum Sitzen oder für ein kleines Mittagsschlafchen auf ihm niederlässt. Mit schlankem Profil und klaren Linien zitieren die neu-

en Sesselmodelle mit Sternfuß aus poliertem Edelstahl Designklassiker. Die Bequemsessel bieten den vom Hersteller bekannten hohen Sitzkomfort, der sich automatisch jeder Körperbewegung anpasst, und werden in zwei Sitzhöhen mit niedriger oder hoher Rückenlehne angeboten. www.stressless.de djd

Gedämpfte Geräusche und weniger Heizkosten

» Schluss mit dem Einheitslook: Individualität ist zum prägenden Trend bei der Inneneinrichtung geworden. „Räume erhalten erst mit den persönlichen Lieblingsstücken und -farben einen besonderen Charakter“, berichtet Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Für Möbel gelte dies ebenso wie für den Bodenbelag oder die Wände. Die zwar praktische, aber auf Dauer etwas eintönige Raufaser wird heute durch vielfältige Alternativen verdrängt oder zumindest ergänzt. Eine attraktive Optik mit praktischen Vorteilen verbinden etwa Wandbespannungen aus Textilien.

Wände mit farbigen Stoffen dekorieren – viele dürften bei dieser Vorstellung prächtige Schlösser vor Augen haben. Dabei machen moderne Lösungen wie etwa „CoverTex“ von Ado heutzutage die Dekoration für jedermann zugänglich. Das schnell montierte System setzt Textilien als attraktive Alternative zur Tapete unkompliziert in Szene.

Dazu bringt der Raumausstatter mit wenigen Handgriffen die Trägerleisten für die Bespannung an der Wand an. In den Leisten lassen sich die Stoffe per Spezialsachtel fixieren und beliebig oft austauschen – so leicht geht kein

Tapetenwechsel vonstatten. Die Wandbespannung gefällt aber nicht nur dem Auge, sondern bringt auch eine Reihe praktischer Vorteile mit sich. So verbessert sich die Raumakustik durch die schalldämmende Wirkung der Stoffe spürbar und hörbar. Vor allem lästiger Trittschall bei harten Bodenbelägen lässt sich so vermindern. Neben dem Lärmpegel lassen sich aber sogar noch die Heizkosten senken: Die spezielle Moltonschiene zwischen Bespannung und Wand wirkt als zusätzliche Dämmung und hält somit die Wärme während der Heizsaison besser im Raum. djd/ADO Goldkante

DIE NORDDEUTSCHE HAUSBESITZER ZEITUNG

IMPRESSUM

Organ von Haus & Grund Schleswig-Holstein Verband Schleswig-Holsteinischer Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e. V.

HERAUSGEBER Haus & Grund Kiel, Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein von Kiel und Umgegend e.V.

VORSITZENDER Götz Bormann

GESCHÄFTSFÜHRER Sönke Bergemann

Sophienblatt 3, 24103 Kiel

Telefon: 0431 66 36 123

Telefax: 0431 66 36 25 123

E-Mail: info@haus-und-grund-kiel.de

Internet: www.haus-und-grund-kiel.de

Vereinsregister-Nr. 502 VR 1959, Amtsgericht Kiel, Finanzamt Kiel-Nord

VERLAG, HERSTELLUNG UND VERTRIEB

Haus & Grund Kiel - Verlag & Service GmbH

Stresemannplatz 4, 24103 Kiel

Telefon Redaktion: 0431 66 36 218

Telefax Redaktion: 0431 66 36 107

Telefon Vertrieb: 0431 66 36 121

Telefax Vertrieb: 0431 66 36 25 121

E-Mail: info@haus-und-grund-kiel-verlag.de

Internet: www.haus-und-grund-kiel-verlag.de

GESCHÄFTSFÜHRER Sönke Bergemann

VERANTW. REDAKTEUR Volker Sindt

Handelsreg.: Amtsgericht Kiel HRB 11053 KI

DRUCK Kieler Zeitung GmbH & Co.

Offsetdruck KG, Radewisch 2, 24145 Kiel

ANZEIGENVERMITTLUNG Merle Schneider,

Rautenbergstraße 22, 24306 Plön

Telefon: 04522 7 62 80 70

Telefax: 04522 7 62 69 18

E-Mail: info@nhz-online.de

Internet: www.nhz-online.de

Auflage: 66.950 Exemplare, erscheint um den 18. jeden Monats

Bezugspreis einschließlich 7 % Mehrwertsteuer 25 EUR jährlich. Für Mitglieder von Haus- und Grundeigentümernvereinen in Schleswig-Holstein ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Gültige Preisliste Nr. 32 vom 1.1.2015

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Belegexemplare erbeten. Über unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos freuen wir uns sehr, wir übernehmen jedoch keine Haftung. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel nach eigenem Ermessen zu kürzen.

Hinweis: Beilagen sowie gewerbliche Anzeigen müssen nicht bedeuten, dass darin beworbene Artikel von der Redaktion empfohlen werden.

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Belegahinweis: Der Septemberausgabe liegt das Magazin „Mein Haus&Grund“ und ein Beilage der RSD Reiseservice Deutschland GmbH bei.



KN DRUCKZENTRUM

Ihr Druck- und Logistikpartner

Kieler Nachrichten

➔ **Wir organisieren**

➔ **Wir produzieren**

➔ **Wir transportieren**

➔ **Sie profitieren**

Fullservice aller Druck- und Logistikleistungen

KN|Druckzentrum | Telefon | 0431/903-3300 | info@kieler-nachrichten.de

www.kn-druckzentrum.de